

# Gesegnete Ostern!



Das Fest der  
Auferstehung und  
der Hoffnung. >> Seite 9

>> SB-Landesobfrau  
im Gespräch  
>> Seite 2

>> Tipps fürs Leben  
zu Hause  
>> Seite 6

>> Osterrezepte  
>> Seite 8

>> Aus den Bezirken  
>> Seite 10

So finden Sie uns im Internet:  
[www.seniorenbund-ktn.at](http://www.seniorenbund-ktn.at)



Facebook:  
*Seniorenbund  
Kärnten*





Seniorenbund-Obfrau NAbg. Elisabeth Scheucher-Pichler:

# „SCHÜTZEN WIR UNS –

Gerade ältere Menschen sind von der jetzigen Coronavirus-Krise stark betroffen. Nicht alleine das Ansteckungsrisiko und die Möglichkeit zu erkranken ist enorm hoch, immer mehr Seniorinnen und Senioren leiden psychisch unter der aktuellen Situation. Seniorenbund-Obfrau Elisabeth Scheucher-Pichler erzählt im Interview, wie Sie diese herausfordernden Zeiten selbst erlebt.



## Liebe Seniorinnen und Senioren!

Niemand von uns hätte sich vorstellen können, dass wir einmal darüber nachdenken müssen, unsere Familie sehen zu dürfen. So herausfordernd diese Situation ist, so sehr ist sie zu unserem Schutz. Es ist mir vollkommen bewusst, dass es gerade für ältere Menschen besonders schwierig ist, soziale Kontakte nicht mehr wie gewohnt wahrnehmen zu können, aber ich bitte Sie, nehmen Sie die Vorgaben der Regierung ernst!

Wir Seniorinnen und Senioren gehören zur Hochrisikogruppe und jeder Besuch von unseren Kindern oder Enkelkindern birgt die Gefahr einer Ansteckung. Sie selbst kennen die schrecklichen Bilder aus Italien, Spanien und Frankreich. Und genau um das zu verhindern hat unsere Bundesregierung so strikte Maßnahmen gesetzt.

Jeder von uns würde gerne – gerade jetzt zu Ostern – seine Liebsten um sich haben.

Wenn wir uns die nächsten Wochen noch ein wenig einschränken, bin ich zuversichtlich, dass wir bald wieder unbeschwert miteinander schöne Stunden erleben können.

Halten Sie jetzt den Kontakt zu Ihrer Familie, Ihren Freunden, innerhalb unserer Ortsgruppen per Telefon. Ein paar Gespräche am Tag mit lieben Menschen tun gut!

Auch ich stehe Ihnen gerne für ein Telefonat zur Verfügung!

Halten wir zusammen – schützen wir uns! Auch für unsere Kinder und Enkelkinder, die sich um uns sorgen!

Herzlichst Ihre

**Elisabeth Scheucher-Pichler**  
Landesobfrau

**Frau Scheucher-Pichler, Sie sind nicht nur Obfrau des Kärntner Seniorenbundes, Sie sind auch Nationalratsabgeordnete. Wie haben Sie die erste Zeit der Krise erlebt?**

Scheucher-Pichler: Die Bundesregierung war von Anfang an sehr gut vorbereitet, auch weil man die Situation in Italien sehr ernst genommen hat. Es wurden sofort alle Maßnahmen in die Wege geleitet, um die Bevölkerung bestmöglich zu schützen.

**Es haben auch weiterhin Nationalratssitzungen stattgefunden. Hatten Sie Angst sich anzustecken?**

Scheucher-Pichler: Es wurden von der Regierung und vom Nationalratspräsidenten akribisch alle Maßnahmen getroffen, um uns zu schützen. Es ist unsere Aufgabe in Krisenzeiten für die Menschen da zu sein und alles zu unternehmen, um den Staat als solches mit seinen Aufgaben funktionsfähig zu halten. In diesen Zeiten stellt man die eigenen Sorgen und Ängste zurück, da stehen die Österreicherinnen und Österreicher im Vordergrund. Auch ich selbst habe meine Arbeit auf home-office umgestellt.

**Wie geht es Ihnen zurzeit persönlich? Ist es für Sie schwierig, zu Hause zu bleiben. Sie sind ja sonst sehr viel unterwegs.**

Scheucher-Pichler: Mein Tag ist mehr als ausgefüllt. Ich beginne schon frühmorgens mit dem Beantworten von Mails und ab zirka 8.00 Uhr erhalte ich schon die ersten Anrufe von besorgten Bürgerinnen und Bürgern. Zudem haben wir vom Seniorenbund die Aktion gestartet „Komm ruf ma uns an und red ma a bissl“. Auch ich rufe täglich viele Menschen aktiv an, um mit ihnen ein wenig zu plaudern. Das hilft älteren Menschen, die jetzt weniger soziale Kontakte haben können.

**Sie sind ausgebildete Psychotherapeutin. Was können ältere Menschen tun, um nicht in ein Loch zu fallen?**

Scheucher-Pichler: Das Wichtigste ist, wie vorher erwähnt, Kontakt zu Familie und Freunden zu halten. Rufen Sie einander an, wenn möglich mit Videotelefonie.

Und sprechen Sie nicht immer über die Krise. Versuchen Sie positive Gespräche zu führen. Das sind oft ganz banale Dinge: Kochrezepte, schöne Erinnerungen, erzählen Sie sich lustige Geschichten. Auch in der Krise darf man fröhlich sein!

**Es gibt immer wieder Berichte, wonach sich gerade die ältere Bevölkerung nicht an die vorgeschriebenen Maßnahmen hält bzw. diese als übertrieben ansieht. Was sagen Sie diesen Menschen?**

Scheucher-Pichler: Ich höre immer wieder davon, ich kann nur von unseren Ortsgruppen und Mitgliedern sprechen, die sich hier vorbildlich verhalten. Es wurden alle Veranstaltungen schon zu Beginn der Krise abgesagt. An all jene, die sich nicht daran halten, kann ich nur appellieren: Bitte nehmen Sie die Vorschriften ernst! Und denken Sie an Ihre Familien! Auch wenn Sie selbst keine Angst haben, Ihre Familien machen sich große Sorgen. Und wenn junge Menschen bereit sind Entbehrungen in Kauf zu nehmen, dann sollte man sich das zu Herzen nehmen. An dieser Stelle ein großes Danke, an all jene, die zu Hause bleiben – ob jung oder alt!

**Vielen Dank für das Gespräch!**

*Das Interview wurde am 30. März 2020 geführt*

# bleiben wir zu Hause!“



Elisabeth Scheucher-Pichler: „Nationalratspräsident Dr. Wolfgang Sobotka sorgt dafür, dass das Parlament auch in Krisenzeiten weiterhin gut arbeiten kann“.

## Bitte kaufen Sie regional!

Die Landesräte Martin Gruber und Sebastian Schuschnig haben gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Kärnten und Landwirtschaftskammer eine Aktion gestartet, um heimische Unternehmen zu unterstützen.

Im Internet finden Sie unter der Adresse **www.daspackma.at** regionale Produzenten und Händler, viele bieten auch ein Lieferservice an.

■ **Leisten auch Sie einen Beitrag – Ihre Region braucht Sie mehr denn je!**



## Liebe Leserinnen und Leser!

Die Coronavirus-Krise betrifft uns alle. Auch den Seniorenbund. Unser Büro ist zwar bis auf Weiteres geschlossen, wir arbeiten aber für Sie von zu Hause aus weiter und sind für Sie da!

Uns ist es wichtig mit Ihnen in Kontakt zu bleiben und deshalb erscheint auch unsere „dabei Sein“ wie gewohnt. In der aktuellen Ausgabe finden Sie auf den ersten Seiten wichtige Informationen rund um das Thema „Corona“.

Damit wir Ihnen die Zeit zu Hause erleichtern, haben wir ein paar nützliche Tipps für den Alltag zusammengestellt. Vielleicht haben Sie ja auch Lust eines unserer köstlichen Osterrezepte auszuprobieren?

Wir freuen uns auch sehr darüber, dass Herr Pfarrer Johannes Pichler uns einige Gedanken zur Osterzeit übermittelt hat. Übrigens hält er, wie einige andere katholische und evangelische Kirchen, sonntags regelmäßig im Internet Messen ab.

Vielen Dank allen Ortsgruppen, die uns ihre Berichte geschickt haben. Eine schöne Gelegenheit, sich an die vielen gemeinsamen Begegnungen zu erinnern.

Auch wenn wir unsere aktuellen Reisen absagen und Veranstaltungen bis auf Weiteres verschieben mussten, wir werden diese so schnell wie möglich nachholen und freuen uns schon jetzt darauf!

Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Ihre

**Brigitta Prochazka**  
Landesgeschäftsführerin



# Medikamentenverschreibung ohne Papierrezept

Rezeptausstellung per Telefon und Abholung durch Dritte in der Apotheke helfen vor allem älteren und kranken Menschen, sich jetzt zu schützen.

**Seniorenbund-Präsidentin** Ingrid Korosec begrüßt die Sofort-Maßnahmen, die die Österreichische Gesundheitskasse gesetzt hat, um während der Coronavirus-Krise den Zugang zu Medikamenten sowie die Kommunikation zwischen Ärztinnen und Ärzten sowie Patientinnen und Patienten zu erleichtern.

„Diese Maßnahmen sind ein richtiger Schritt, um es älteren und gefährdeten Menschen zu erleichtern, zu ihrem eige-

nen Schutz zuhause zu bleiben. Vor allem die Möglichkeit, Medikamente per Telefon zu verschreiben oder von Dritten abholen zu lassen, ist wichtig, um den Kontakt mit anderen Menschen weitestgehend zu vermeiden und so die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen.“

## ■ Die Maßnahmen für die Dauer der Pandemie im Überblick:

» Ärztinnen und Ärzte können Medikamente auch per Telefon schreiben, für die Abholung ist kein Papierrezept notwendig. Auch andere Personen können die Medikamente mit Namen und Sozialversicherungsnummer der Patientinnen und Patienten abholen.

- » Die Bewilligungspflicht für viele Medikamente entfällt.
- » In den meisten Fällen dürfen Apotheken Medikamente in Mengen für drei Monate ausgeben.
- » Krankentransporte sind bewilligungsfrei.
- » Heilbehelfe und Gehhilfen bis zu einem Gesamtausmaß von 1500 Euro sowie Röntgen und Schnittbilduntersuchungen sind bewilligungsfrei.
- » Arbeitsunfähigkeitsmeldungen sind telefonisch möglich.
- » Telemedizinische Behandlungen (Telefon, Skype, Videokonferenz) können, soweit notwendig, wie eine in der Ordination erbrachte Leistung angerechnet werden. Das gilt für Ärzte, Hebammen, Psychologen und Psychotherapeuten.



GROSSE HILFE,  
GANZ NAH.



# „BLEIBEN SIE ZU HAUSE, WIR SIND FÜR SIE DA.“

BESORGUNGS- UND BESCHAFFUNGSDIENST FÜR MENSCHEN IN GANZ KÄRNTEN

- ab dem 60. Lebensjahr und/oder
- ab Pflegegeldstufe 1 und/oder
- mit einer begünstigten Behinderung und/oder
- in Heimquarantäne und/oder
- in freiwilliger Heimisolation

durch Heimhilfen des HILFSWERK KÄRNTEN

## SO EINFACH GEHT'S:

→ Unkomplizierte Bestellung von Lebensmitteln und Waren des täglichen Bedarfs beim HILFSWERK KÄRNTEN telefonisch unter **05 0544 55**

→ Einkauf der Waren durch HILFSWERK-Heimhilfen in einer der nächstgelegenen SPAR- oder EUROSPAR-Filialen

→ Zustellung der Waren durch Heimhilfen des HILFSWERK KÄRNTEN

→ Monatsrechnung der Bestellungen durch das HILFSWERK KÄRNTEN ohne Aufschlag

→ Verrechnung einer Zustellgebühr von € 3,00 pro Lieferung

→ Bezahlung der Monatsrechnung und der Zustellgebühren durch Bankeinzug oder mittels Zahlschein

**Eine Initiative des HILFSWERK KÄRNTEN gemeinsam mit SPAR KÄRNTEN zu IHREM Schutz und zur Erhaltung von Arbeitsplätzen!**

## Corona-Virus: Die Maßnahmen im Überblick

**„Wir brauchen jetzt eine Hochkonjunktur an Solidarität, Tatkraft und Mitgefühl. Damit schützen wir nicht nur uns selbst, sondern auch andere.“ – Seniorenbund-Präsidentin Ingrid Korosec**

Die Bundesregierung hat umfangreiche Maßnahmen angeordnet, um die Ausbreitung des Corona-Virus zu stoppen bzw. zu verlangsamen. Das wird unser Leben in den kommenden Wochen einschränken. Die Maßnahmen im Überblick:

### **Am wichtigsten:**

**Bleiben Sie zu Hause!** Haben Sie nur mit jenen Menschen Kontakt, mit denen Sie zusammenleben. So schützen Sie sich selbst und andere.

### **Wann darf ich das Haus verlassen?**

Es gibt derzeit **nur drei Gründe, das Haus zu verlassen:**

1. Um zur Arbeit zu gehen, wenn das notwendig ist. Das sind vor allem jene, die in Bereichen tätig sind, die die tägliche Versorgung in unserem Land gewährleisten.
2. Besorgungen für notwendige Grundbedürfnisse des täglichen Lebens, wie zum Beispiel Einkauf von Lebensmitteln, der Gang zur Apotheke oder zum Geldautomaten, Arztbesuch, medizinische Behandlungen und die Versorgung von Tieren. Gasthäuser, Sportstätten, Parks, Spielplätze etc. sind geschlossen!
3. Betreuung & Hilfe für Menschen, die unsere Unterstützung brauchen.

### **Darf ich öffentliche Verkehrsmittel benutzen?**

Ja, für fast alle Wege, aber nicht für Fahrten zu Spaziergängen! In öffentlichen Verkehrsmitteln halten Sie von anderen Menschen bitte mindestens einen Meter Abstand. Sollten Sie von den Behörden kontrolliert werden, müssen Sie glaubhaft nachweisen, dass Sie nicht „aus Spaß“ unterwegs sind.

### **Und wenn ich mir „die Beine vertreten“ oder mit dem Hund gehen muss?**

In Ausnahmefällen (Gassi gehen, Sport) dürfen Sie mit jenen Menschen, mit denen Sie zusammenleben, sowie mit Haustieren ins Freie. Dabei ist zu anderen Einzel-Personen (keine Gruppen!) mindestens ein Abstand von einem Meter einzuhalten.

Bundeskanzler Sebastian Kurz hat eindringlich an alle Österreicherinnen und Österreicher appelliert, die Situation ernst zu nehmen. Wenn wir aufeinander Acht geben, können wir diese Krise meistern.

**Hotline für allgemeine Fragen zum Corona-Virus: 0800/555 621**

**Wenn Sie befürchten, an Corona erkrankt zu sein, gehen Sie nicht zum Arzt – rufen Sie 1450!**



# So meistern Sie die Zeit zu Hause

Die Ausgangsbeschränkungen bedeuten für ältere Menschen eine große Herausforderung. Deshalb möchten wir Ihnen wertvolle Tipps und Anregungen geben, wie Sie die Situation gut überstehen.

## Halten Sie eine Tagesstruktur ein

Teilen Sie sich den Tag bewusst ein. Geregelt Abläufe, etwa für Frühstück, Körperpflege oder Hausarbeit sind wichtig, um einen Rhythmus aufrechtzuerhalten. Das gibt Sicherheit und hilft gegen Stress. Wer seinen Alltag aktiv plant und gestaltet, bekämpft Langeweile und kann einem Kontrollverlust vorbeugen.

## Pflegen Sie Ihre sozialen Kontakte über Videotelefonie

Natürlich vermissen viele den Kontakt mit jüngeren Familienmitgliedern. Telefonieren, Messenger oder E-Mail helfen, trotz Quarantäne mit der Umgebung in Kontakt zu bleiben und sich zu beschäftigen. Wir empfehlen Ihnen Videotelefonie zu nutzen, denn genauso wichtig, wie eine vertraute Stimme zu hören, ist es, ein vertrautes Gesicht zu sehen. Diese Verbundenheit mit der Familie und dem Freundeskreis gibt Halt.

## Konsumieren Sie Medien bewusst und gezielt

Immer mit bestimmten Bildern und Schilderungen konfrontiert zu werden, ist nicht hilfreich, sondern belastend. Reduzieren Sie ihren Medienkonsum daher auf ein gesundes Maß und halten Sie sich von Panikmache fern.

## Trainieren Sie Körper und Geist

Bewegung hilft, hält nicht nur den Körper fit, sondern auch den Kopf und die Psyche gesund. Sport ist auch auf engem Raum möglich – Im Internet gibt es dazu viele Videos und Trainingsprogramme speziell für ältere Menschen, die auch mit den einfachsten Mitteln absolviert werden können.

Aber auch unser Gedächtnis zu trainieren wird mit zunehmendem Alter immer wichtiger. Ein fitter Kopf schenkt uns Lebensqualität und beugt Altersdemenz vor.

## Geben Sie einander Raum

Wenn Sie mit anderen Menschen zusammenleben, ist es wichtig, dass Sie einander auch den nötigen Freiraum geben, um zu-



mindest eine kleine Zeit am Tag alleine sein zu können. Selbstverständlich können in dieser Situation auch Spannungen auftreten. Gewalt kann viele Gesichter haben, beispielsweise Anschreien, Abwerten, Ignorieren oder auch Handgreiflichkeiten. Wenn Sie etwas stört, ärgert oder beunruhigt, sprechen Sie es bitte direkt an, bevor Konflikte entstehen.

## Denken Sie positiv

Gerade in diesen herausfordernden Zeiten ist es wichtig, positiv zu denken. Konzentrieren Sie sich auf Ihre Stärken, auf positive Erinnerungen und Erlebnisse. Es ist auch wichtig, sich Zeit für die eigenen Gefühle zu nehmen und auch mit anderen darüber zu sprechen. Und vergessen Sie bitte nicht: Die Situation wird vorübergehen und wir werden sie meistern. Es hilft also auch, Aktivitäten zu planen, die Sie danach tun möchten und auf die Sie sich freuen können.



„Komm ruf ma uns an und red ma a biss!“

**Seniorenbund-Obfrau Elisabeth Scheucher-Pichler hat eine Telefonaktion ins Leben gerufen und bittet alle Seniorinnen und Senioren möglichst zahlreich daran teilzunehmen und sich gegenseitig anzurufen.**

„Ich darf daher jeden dazu einladen, sich an der Aktion zu beteiligen. Schon ein Anruf pro Tag genügt und man hat viel dazu beigetragen, einsamen Menschen das Gefühl zu geben, nicht alleine und vergessen zu sein. Es ist ein einfacher, aber wichtiger Beitrag, den jeder einzelne von uns, ohne großen Aufwand, tätigen kann“, so Scheucher-Pichler.

„In den letzten Tagen telefoniere ich selbst von meinem home-office aus mehrere Stunden am Tag und die Menschen sind unglaublich froh und dankbar dafür, ein paar Minuten mit jemandem sprechen zu können und Ablenkung zu haben. Da geht es oft um ganz banale Dinge, wie den Austausch von Kochrezepten oder die aktuelle Gartenarbeit“, so die Obfrau.

„Diese Aktion schafft eine win-win-Situation für beide Seiten. Für den, der angerufen wird, aber auch für den der anruft. Eine sinnerfüllende Aufgabe zu haben ist gerade in Krisenzeiten sehr wichtig.“



# Trainieren Sie Ihr Gedächtnis!

## ■ Durcheinandergeratene Sprichwörter

Wie soll es richtig heißen?

### Beispiel:

Was lange währt, ist halb verdaut

### Richtig:

**Was lange währt**, wird endlich gut  
Gut gekaut, **ist halb verdaut**

1. Wer im Glashaus sitzt, sündigt nicht
2. Wer andern eine Grube gräbt, hat Gold im Mund
3. Guter Rat, geht über studieren
4. Ein Unglück macht mich nicht heiß
5. Müßiggang ist das halbe Leben
6. Eine Krähe macht noch keinen Sommer
7. Wer schläft soll auch nicht essen
8. Wie man in den Wald hineinruft, so liegt man
9. Eine Schwalbe am Himmel, fällt nicht weit vom Stamm
10. Wer nicht kommt zur rechten Zeit, lacht am besten

### Lösung:

1. Wer im Glashaus sitzt, sündigt nicht soll nicht mit Steinen werfen. wer schläft
2. Wer andern eine Grube gräbt, hat Gold im Mund fällt selbst hinein. Morgenstund
3. Guter Rat, geht über studieren ist teuer. Probieren
4. Ein Unglück macht mich nicht heiß kommt selten allein. Was ich nicht weiß
5. Müßiggang ist das halbe Leben ist aller Laster Anfang Ordnung
6. Eine Krähe macht noch keinen Sommer kratzt der anderen kein Auge aus Eine Schwalbe
7. Wer schläft soll auch nicht essen sündigt nicht. Wer nicht arbeitet
8. Wie man in den Wald hineinruft, so liegt man so schallt es heraus. Wie man sich bettet
9. Eine Schwalbe am Himmel, fällt nicht weit vom Stamm macht noch keinen Sommer. Ein Apfel
10. Wer nicht kommt zur rechten Zeit, lacht am besten muss essen was noch übrig bleibt. Wer zuletzt

## ■ Zwillingswörter im Gemüsegarten

Versuchen sie die richtigen Stabreime zu finden.

**Beispiel:** ich habe etwas **hoch und heilig** versprochen!

Ich beschloss, einen Gemüsegarten anzulegen. Daher fuhr ich heute mit Sack und ....., und mit Kind und ..... zum Bau- markt, um dort im Ausverkauf für einen Apfel und ein ..... in Bausch und ..... jede Menge Pflanzen zu kaufen. Mit Ach und ..... brachte ich alles unter Dach und ....., nachdem wir im Kofferraum al- les doppelt und ..... umgestellt hatten. In meinem Garten ging es dann erstmals drunter und ..... Ich war drauf und ..... jeden Zentimeter mit Obst und Gemü- se zuzupflanzen, so Feuer und .....war ich. Nach einigem Bitten und ..... half mir mein Mann, indem er mir mit Rat und ..... zur Seite stand. Er kennt schlicht und ..... Mittel und ....., wie Pflanzen be- sonders gut wachsen.

## ■ Ein Rätselgedicht:

**Könnst ihr dies lesen?** Der folgende Text vom Gedicht erfordert beim Lesen die volle Konzentration. Alle Wörter sind willkürlich zerschnitten!

**Eswa Reinma Leinklein Eskind, Bei- mler Nennicht Vielwert. Esschrie Bdiowor Tesehrq Eschwind, Dochmeis Tensehrv erkehrte.**

**Undwie EsschrieB Daskönn Tihrhie Rin- di Esenze llenle Sen.**

### Lösung:

Es war einmal ein kleines Kind, beim Lernen nicht viel wert. Es schrieb die Worte sehr geschwind, doch meistens sehr verkehrt. Und wie es schrieb das könnt ihr hier in diesen Zeilen lesen.

Seine Tipps haben immer Hand und ..... Bis zur Ernte hieß es dann ohne Rast und ....., hegen und ....., hoffen und ..... auch wenn bei Gewitter Blitz und ..... über meinen Garten hinwegfegten und den Pflanzen beim Wachsen und ..... zusehen. Nach gelungener Ernte luden wir Freunde und Verwandte zu Speis und ..... ein und ich kann mit Fug und ..... behaupten, dass ich eine hervorragende Gärtnerin bin!

### Lösung:

Sack und Pack, Kind und Kegel, Ap- fel und ein Ei, Bausch und Bogen, Ach und Krach, Dach und Fach, doppelt und dreifach, drunter und drüber, drauf und dran, Feuer und Flamme, Bitten und Betteln, Rat und Tat, schlicht und ein- fach, Hand und Fuß, Rast und Ruh, hegen und pflegen, hoffen und bangen, Blitz und Donner, Wachsen und Gedei- hen, Speis und Trank, Fug und Recht,

## ■ Zahlengeschichte:

Versuchen sie folgende Geschichte in einem zügigen Tempo zu lesen:

Es war 1mal 4tel vor 9 als 11i 2felnd 3nschaut: sie sieht 1ige W8eln über ihre 10 marschieren! Das war 2fello 1 8el W1 zu- viel. Ab jetzt gibt sie 8 und trinkt nie mehr so viel W1 auf 1mal. Oder war das nur 1er der üblen Scherze zum 1. April?

Wie viel ergibt die Summe aller vorkom- menden Zahlen:

### Lösung: 73

**Brigitte Bock, Jahrgang 1951, ist ausgebildete Seniorentainerin und ab- solvierte unterschiedliche Ausbildungen u.a. „Fit und aktiv im Alter“, „Mitten im Leben – Gedächtnistrainingsprogramm“ und führt für Interessierte auch Übungs- veranstaltungen durch. Seit 13 Jahren ist sie Seniorenbundobfrau im Bezirk Feldkirchen.**



# GESEGNETE OSTERN!

Der **Seniorenbund Kärnten** wünscht all seinen Mitgliedern ein gesegnetes Osterfest!

Vielen Dank für Ihre Verbundenheit und alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit!

Herzlichst

Elisabeth Scheucher-Pichler

Brigitta Prochazka

Eva Kügler

Sophie Glantschnig

Reinhilde Schmölder



## Unser Rezepttipp: Osterstriezel und Mohnbutter

Eine ganz besondere Spezialität aus Oberkärnten ist die Mohnbutter. Diese schmeckt herrlich auf einem Osterstriezel! Eine köstliche Alternative zu Marmelade oder Honig.

### ■ Osterstriezel

#### Zutaten:

- » 500 g Mehl
- » 50 g Butter {geschmolzen}
- » 60 g Kristallzucker
- » 250 ml Milch
- » 3 Eidotter
- » 1 Pkg. Trockengerm
- » 1 Pkg. Vanillezucker
- » 1 Pkg. Zitronenabrieb
- » 3 Kappen Rum

#### Zubereitung:

Die Milch lauwarm erhitzen, den Trockengerm darin gleichmäßig auflösen. Die geschmolzene Butter, den Zucker, das

Mehl, den Rum, den Vanillezucker und die Eidotter zufügen, den Zitronenabrieb zugeben, zu einem lockeren Teig verkneten und an einem warmen Ort für ca. 30 Minuten abgedeckt gehen lassen, bis sich der Teig verdoppelt hat.

Eine Arbeitsfläche bemehlen. Den Teig in drei Stücke teilen, die Teile zu gleichlangen Strängen formen und daraus einen Zopf flechten.

Den fertig geflochtenen Striezel auf ein mit Backpapier belegtes Backblech geben und nochmals 20 Minuten an einem warmen Ort aufgehen lassen. Den Striezel bei 165 Grad Heißluft für 35 Minuten backen.

### ■ Mohnbutter

#### Zutaten:

- » 2 EL Rosinen
- » 1 EL heißes Wasser
- » 4 cl Rum 80 %
- » 250 g Butter {weich}
- » 90 g Mohn {gemahlen}

- » 1 gestrichener TL Zimt
- » 2 EL Honig
- » Mark einer Vanilleschote
- » 1 Pkg. Vanillezucker
- » 2 EL Wasser

#### Zubereitung

Die Rosinen in 2 EL heißem Wasser einweichen und 15 Minuten ziehen lassen. Die Rosinen ausdrücken und sehr fein hacken. Den Rum zu den Rosinen geben und gut vermischen.

Die weiche Butter ca. 1 cm dick rechteckig auf ein Backpapier streichen und für 30 Minuten im Kühlschrank kaltstellen. Den Mohn mit dem Zimt, dem Honig, dem Vanillemark, dem Vanillezucker und den Rum-Rosinen vermischen und 2 EL Wasser in einer Schüssel verrühren. Die Mohnmasse auf der Butter verteilen und diese zu einer festen Rolle eindrehen. Die Mohnbutter für mindestens zwei Stunden kaltstellen.

Rezeptideen: [www.cookingcatrin.at](http://www.cookingcatrin.at)



# Segensgebete für die Segnung in der Familie



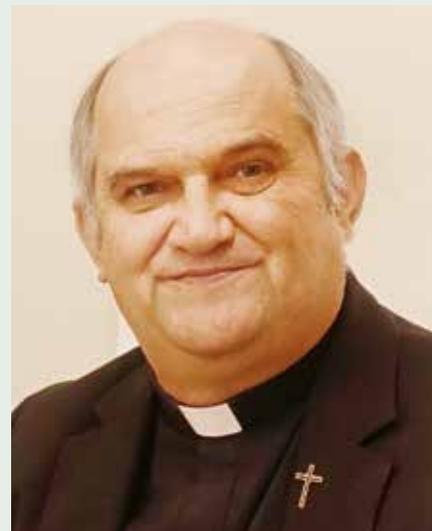
## PALMZWEIGE

**A**llmächtiger, ewiger Gott, segne + diese grünen Zweige, die Zeichen des Lebens und des Sieges, mit denen wir Christus, unserem König, huldigen. Mach auch uns bereit ihm zu folgen und vermehre unseren Glauben und unsere Hoffnung. Erhöre gnädig unsere Bitten und lass uns mitwirken am Reich Gottes. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn. AMEN



## SPEISENSEGNUNG

**H**err unser Gott, du bist nach der Auferstehung deinen Jüngern erschienen und hast mit ihnen gegessen. Auch uns beschenkst du reichlich, durch menschliche Arbeit, mit den Früchten der Erde. + Segne das Brot, die Eier und das Fleisch ... und sei beim Mahl in unseren Häusern unter uns gegenwärtig. Lass uns wachsen in geschwisterlicher Liebe und in der österlichen Freude. Schenke uns auch offene Augen für die Menschen, die hungern: nach Essen, Gesundheit, Gemeinschaft und Liebe. AMEN



## 40 Tage sind eine lange Zeit.

Die Fastenzeit bietet die Möglichkeit, über seinen Lebensweg nachzudenken und dabei sich selbst und Gott näher zu kommen.

Die derzeitige Situation zwingt uns eine Fastenzeit auf und keiner weiß wie lange sie dauern wird: Keine Besuche, keine Gemeinschaft, Isolation, Einsamkeit ...

Aber vielleicht ist diese Zeit auch ein Geschenk sich neu auszurichten. Wieder mehr die wirklich wichtigen Dinge zu tun. Um seine Ziele zu erreichen braucht es aber auch Ausdauer und den Mut bei Rückschlägen seine Hoffnungen und Vorsätze nicht gleich aufzugeben.

Wer seine großen Ziele kennt sollte, um sie zu erreichen, nicht vorschnell resignieren und auch Schwierigkeiten und Anstrengung in Kauf nehmen. Der Kreuzweg Jesu, der in dieser Zeit oft gebetet wird, ist uns Christen da ein Vorbild: Jesus läuft vor den Schwierigkeiten und Notwendigkeiten des Lebens nicht davon, sondern geht jenen Weg, der ihn zu Gott und zur Erfüllung seines Auftrages führt.

Mögen uns diese Fastenzeiten unseren Zielen näherbringen!

**Kons.-Rat A. Johannes Pichler**  
Stadtpfarrer, Klagenfurt St. Theresia



# Aus den Bezirken

## BEZIRK

### Feldkirchen

#### Albeck-Sirnitz

##### Fröhlicher Seniorenfasching

Es gehört zu den Traditionen unseres Klubs, den Fasching gemeinsam zu feiern. Am Faschingsamstag war es wieder so weit.

Viele unserer Mitglieder kamen lustig kostümiert in den Gasthof Scheiber. Zuerst wurden feine Fleischnudel mit Sauerkraut serviert und genossen, dann folgten zwei Tanzeinlagen unserer Damen von Hochrindl. Unser Perti mit seiner Harmonika sorgte für lustige Stimmung unter den Senioren. Alle freuten sich schon auf die Faschingszeitung aus unserem Dorf. Sie wurde von Frau Hinteregger, Frau Gasser und von Gudrun und Georg Wurmitzer sehr humorvoll vorgetragen. Fast niemand blieb von den Pointen verschont. Zum Abschluss gab es noch leckere Krapfen aus der Küche von Lisi Reinsberger.

Unser Motto lautet: „Gemeinsam statt einsam!“



Albeck-Sirnitz: Seniorenfasching 2020

#### Feldkirchen-Stadt

##### 45 Jahre SB Feldkirchen, eine gelungene Jubiläumsfeier!

Über 100 Seniorinnen und Senioren fanden sich im Festsaal des Amthofes Feldkirchen ein, um den 45. Geburtstag zu feiern. Alle unsere Besucher wurden mit Kaffee und Torten verwöhnt. Zur Eröffnung der Feier hieß der Kinderkirchenchor unter der Leitung von Gisela Gsodam die Gäste mit dem entzückenden Lied „Hallihallo“ willkommen. Danach ließ eine Abordnung einer Trommelgruppe (alle Senioren) unter der Leitung von Monika Kuss alle Gäste aufhorchen.

Nach dieser Einstimmung begrüßte Obf. GR Brigitte Bock alle anwesenden Seniorinnen und Senioren sowie viele Gäste, wie LAbg Bgm. Herbert Gaggl, Bgm. Martin Treffner, Eva Kügler vom Seniorenbund-Landesbüro, Vzbgm. Siegfried Huber und die SB-Ortsobleute Sepp Bergmann, Reinhold Kramer und Helmuth Sonnvilla.

„Ein buntes Netz, lebendig verknüpft“, sagte Obf. GR Brigitte Bock, „unter diesem Motto



Feldkirchen-Stadt: Jubiläumsfeier – 45 Jahre SB Feldkirchen

steht der Seniorenbund. Unser Netz ist bunt, denn jeder kann sich auf vielfältige Art in unsere Gemeinschaft einbringen, jeder mit unterschiedlichen Stärken, Talenten, Neigungen und Fähigkeiten. Ein Netz, das Frauen wie Männer unterschiedlicher Herkunft und Bildung zusammenbringt. Aber auch ein Netz, das viele wertvolle Begegnungen ermöglicht, bestehende Freundschaften vertieft und neue entstehen lässt. So möchte ich heute einladen, sich hier herzlich willkommen zu fühlen, denn es sind Begegnungen mit

Menschen, die das Leben lebenswert machen.“ Nach den Grußworten der Ehrengäste gab es einen kurzen gereimten Rückblick über die Tätigkeiten der Obleute, die in diesen 45 Jahren gewirkt haben.

Im Anschluss daran erfreute Wolfgang Putzinger mit einem sehr informativen und eindrucksvollen Diavortrag „Feldkirchen einst und jetzt“ unsere Besucher und stellte das neue Feldkirchenbuch vor. Sicher wurden dadurch bei einigen Besuchern Erinnerungen



Feldkirchen-Stadt: Obf. Brigitte Bock und LGF-Stellvertreterin Eva Kügler

wachgerufen und so manche Unterhaltung angeregt. Im Anschluss an den Vortrag gab es zur Stärkung noch einen selbstgemachten Heringssalat! „Wir hoffen, dass es uns immer wieder gelingt, noch viele solcher kommunikativen Veranstaltungen und Treffen zu organisieren, um so der Einsamkeit, die sich bei vielen Seniorinnen und Senioren breitmacht, entgegenzuwirken,“ so die Schlussworte der Obf. Brigitte Bock.

## ■ Himmelberg

### Aktivitäten Jänner-Februar-März

Beim Neujahrsempfang am 9. Jänner 2020 in unserem Pfarrcafé konnten wir sieben neue Mitglieder begrüßen. Unsere Damen und Herren wurden mit einem Glas Sekt und Brötchen verwöhnt. Alle freuten sich über den neuen Zuwachs und es fanden anregende Unterhaltungen statt.

Im Februar trafen wir uns auf dem „Naturgut Lassen“. Von Günther Zeillinger erfuhren wir Interessantes über die Natur, den Wald und biologische Lebensmittel. Anschließend wurde uns ein köstlicher Heringssalat mit hausgemachtem Gebäck serviert.

Beim Clubnachmittag im März gab es eine herzhafte Fastensuppe und einen sehr interessanten Vortrag zum Thema

„Vorsorgevollmacht“ von Mag. Sieghard Natmeßnig, bei dem unsere Senioren auch verschiedene Fragen stellen konnten. Leider kann unser geplanter Ausflug am 2. April auf Gut Aiderbichl wegen des Coronavirus nicht mehr stattfinden.

Wann unsere nächsten Treffen sein werden, ist zurzeit ungewiss. Bis dahin ganz herzliche Grüße an alle unsere Mitglieder und bleiben Sie gesund!

### ■ Geburtstage

Herzlich gratulieren wir auf diesem Wege: Gertraud Warmuth, Paul Süßenbacher, Heinz Pfandl, Monika Rauter



## ■ Hermagor-Stadt

### ■ Volles Haus beim SB Hermagor

Der SB Hermagor hat zur Jahreshauptversammlung in Verbindung mit dem zur Tradition gewordenen Fleischnudelessen im Gasthof Domenig-Feierabend in Untervellach eingeladen.

Obm. Mag. Josef Reinitzhuber konnte sich über sehr viele Gäste freuen. Ein besonderer Gruß galt dem Stadtpfarrer Kan. Günter Dörflinger sowie



Hermagor-Stadt: Fleischnudelessen

StR Irmgard Hartlieb. Mag. Reinitzhuber hielt einen Rückblick über das Kalenderjahr 2019 und rief noch einmal die vielen Veranstaltungen, welche die ältere Generation in der Stadtgemeinde Hermagor aus dem Alltag holen, in Erinnerung.

An traditionellen Veranstaltungen wird man auch im Jahre 2020 festhalten. Ebenso sind zwei Ausflüge geplant. Eine Zugfahrt mit der neuen elektrifizierten Bahn nach Arnoldstein zu einem gemeinsamen Mittagessen und einer Busfahrt zu unseren Nachbarn nach Krajnska Gora und Tarvis. Auch eine Zweitagesfahrt in die Untersteiermark nach Marburg und Jerusalem ist geplant. Zu erwähnen sind auch die Erholungswochen im Juni und im September am Meer in Umag und Novigrad.

Die Kassierin Christine Wiesflecker legte die Jahresrechnung vor, welche von Grete Wiedenig überprüft wurde. Die Entlastung wurde einstimmig ausgesprochen.

Einen besonderen Dank der Kassierin für die genaue und umsichtige Kassenführung. Ein Lob dem Chef des Hauses Feierabend und Koch Hans Domenig für die hervorragenden Fleischnudel, mit welchen er uns richtig verwöhnte. Der Nachmittag klang nach einem gemütlichen Zusammensitzen aus.

## ■ Kötschach-Mauthen

### Jahreshauptversammlung 2020

Naja, es ist 29. Februar 2020 und wieder einmal hat das Radio wenigstens etwas Schnee auch im Tal vorausgesagt, aber leider. Aber so ist wenigstens der Weg der Kötschach-Mauthener Senioren zur Jahreshauptversammlung weniger beschwerlich. Obfrau Waltraud Granig hatte einmal mehr ein interessantes Programm zusammengestellt.

Neben dem üblichen Prozedere der Jahreshauptversammlung war Mag. Bernhard Gitschtaler, Obmann des Vereines „Erinnern Gailtal.at“ für ein Referat eingeladen.

Pünktlich konnte Obfrau Waltraud Granig mit der Jahreshauptversammlung beginnen und neben den zahlreichen Mitgliedern und dem Vorstand auch Landesobfrau-Stv. Franz Gratzer, Vzbgm. Christoph Zebidin und auch Mag. Bernhard Gitschtaler begrüßen.

Nach dem Gedenken an die sieben im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder und jenen Mitgliedern, die aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Jahreshauptversammlung teilnehmen konnten, zog die Obfrau einen Rückblick über die Tätigkeiten im vergangenen Vereinsjahr.

Höhepunkt war dabei wohl der



Himmelberg: Clubnachmittag im März



**Kötschach-Mauthen:** Peter Krall, Obfrau Waltraud Granig, LObfr.-Stv. Franz Grätzer und Obfrau-Stv. Herbert Ackerer waren vom Vortrag von Mag. BA Bernhard Gitschtaler (2.v.l.) begeistert.

von unserer Ortsgruppe organisierte Bezirkswandertag mit Führung durch Mauthen, bevor es über Maria Schnee zum Ziel, dem Lamprechtbauern, ging. Dort gab es auch ein Stelldichein mit Landwirtschaftsministerin Elisabeth Köstinger, unserer Landesobfrau Mag. Scheucher-Pichler und mit Vzbgm. Christoph Zebedin.

In der Vorschau gab die Obfrau die Reiseziele im heurigen Jahr bekannt, wobei der erste Ausflug nach Madonna della Corona und an den Gardasee führt. Vielleicht hilft ein kleiner Seufzer zur Madonna den gleichnamigen aufgepoppten Virus hintanzuhalten. Den Jahresabschluss wird wieder die Adventfeier bilden.

In den Grußworten der Gäste wurde den Senioren für ihre wertvolle Arbeit in den Familien und in der Öffentlichkeit gedankt.

Landesobfrau-Stv. Franz Grätzer überbrachte Grüße der leider verhinderten Obfrau und sprach auch die bevorstehende Wahl eines neuen Bezirksobmannes an. Vzbgm. Christoph Zebedin berichtete über seine Gemeindegearbeit und bemängelte dazu auch die sich dahinziehende Auszahlung der Gelder für die Sturmschäden.

Dann war Mag. Bernhard Gitschtaler am Wort. Er erzählte über seine Forschungen und seiner sich gestellten Aufgabe,

den Opfern und den Tätern des NS-Regimes im Gailtal einen Namen zu geben.

Unter Euthanasie kann man nicht nur das „Entfernen“ von geistig und körperlich zurückgebliebenen Menschen verstehen, sondern auch von anderen den Nazi's nicht genehmen Menschen. Menschen wie du und ich. Nicht selten ist auch eine schuldhaftige Verstrickung von Familienmitgliedern zu finden, die Anlass zum Transport in entsprechende Kliniken oder Lager waren.

Nach der Ermordung gab es für die Hinterbliebenen keine Möglichkeit um sie zu trauern. Keinen Grabstein mit ihren Namen, nichts was an sie erinnern könnte.

Mit den Büchern „Geerbtes Schweigen“ und „Ausgelöschte Namen“ will Autor Bernhard Gitschtaler an die Opfer erinnern und Namen und Schicksale der Euthanasierten öffentlich zugänglich machen. Seine Erforschung der Schicksale von 200 solcher NS-Opfer und ihres Leidenswegs wurde auch mit dem Leopold Kunschak-Preis ausgezeichnet.

Mit Dank an alle Helfer, Mitarbeiter, Postzusteller und Vorstandsmitglieder und dem Hinweis auf die als nächstes stattfindende Gedächtnismesse mit einem nachfolgenden Referat beendete Obfrau Waltraud Granig die Jahreshauptversammlung.



**Lesachtal:** Viele Ehrengäste stellten sich bei der Geburtstagsfeier von Obm. OSR Sebastian Schaller ein.

## ■ Lesachtal

### Geburtstag eines verdienstvollen 80er!

Eine große Gratulantenschar hat sich im Gasthaus Mascher in Liesing eingefunden, um unserem SB-Obm. OSR Sebastian Schaller zu seinem 80er zu gratulieren. Die große Familie mit Geschwistern, Kinder und Enkel, Freunden und Wegbegleitern haben sich als Gratulanten mit guten Wünschen und Geschenken eingestellt.

Der Vorstand des SB Lesachtal gratulierte ihrem Obm. OSR Schaller mit herzlichen Worten des Dankes für sein vertrauensvolles Wirken und den Fleiß in unserer Seniorengemeinschaft. Schriftführer Unterüberbacher betonte in seinen Dankesworten an OSR Schaller, dass die Einsamkeit und das Alleingelassen zu sein, wohl die größte Not für uns ältere Menschen sein kann. „Daher darf ich dich, lieber Sebastian, herzlich bitten, unsere Seniorengemeinschaft so erfolgreich und sorgsam, wie bisher, weiterzuführen“, schloss Stefan Unterüberbacher seine Laudatio.

Eine besondere Ehre für unseren Obmann Sebastian Schaller war es, dass sich auch Bgm. Johann Windbichler, Landesobfrau Abg. z.NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, LO-Stv. Franz Grätzer sowie Bez.-Obm. Albert Lora als Gratulanten eingestellt haben. Sie alle würdigten die erfolg-

reiche Arbeit der Lesachtaler Seniorengemeinschaft unter der umsichtigen Führung. OSR Schaller hat nicht nur in seinem Beruf als Lehrer und Erzieher unserer Jugend pflichtbewusst gearbeitet sondern auch in vielfältiger Weise sein Leben und Wirken der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Man fragt sich hier unwillkürlich, wie alles in einem einzigen Leben Platz finden kann. In seinem Wirkungsort Untertilliach war er auch als Bgm.-Stellvertreter in Funktion. Das kulturelle Geschehen im Ort war ihm stets ein Anliegen. So war Schaller als Sänger und auch als Kapellmeister der Untertilliacher Musikkapelle tätig. Als Förderer von Gesang und Musik war er sehr gefragt und für einige Zeit war er auch Obmann des Bezirksmusikverbandes Oberland-Pustertal.

Es war daher nicht so eine Überraschung, dass die Musikkapelle Untertilliach ihrem ehemaligen Kapellmeister OSR Schaller bei seinem 80er in Liesing ein Ständchen darbrachte. Ja, es nahm unser Seniorenchef sogar wieder den Dirigentenstab in die Hand, um seine ehemaligen Untertilliacher Musikanten für einige flotte Märsche zu dirigieren.

Nur in pflichtbewusster Liebe zur Heimat, dessen Kultur und Gemeinschaftspflege konnte dies mit Fleiß und Opferbereitschaft möglich machen.



Lieber Sebastian, herzlichen Dank und ein „Vergeltsgott“ von deinen Seniorenmitgliedern und dessen Vorstand!

## ■ Tröpolach

### Adventfeier

Rückblickend auf das letzte Vierteljahr kann berichtet werden, dass Mitte Dezember wieder im Gasthof Durnthaler eine stimmige Adventfeier abgehalten wurde.

Mit Beiträgen der Frauen-Gitarrengruppe und einer einleitenden kleinen Andacht von Dechant Andreas Tonka wurde vorweihnachtliche Stimmung in den gut besetzten Saal gezaubert.

Bei Kaffee, Reindling und Keksen sowie bei gemeinsam gesungenen Adventliedern verbrachten wir einen schönen Nachmittag.

### Fasching

Am Faschingsmontag haben wir wieder zum Heringsschmaus eingeladen. Wir freuten uns alle sehr, dass so viele Mitglieder zu dieser Veranstaltung erschienen sind. Monika und Hans brachten uns mit ihrer Musik Stimmung ins Haus und der Heringssalat und die Faschingskrapfen vom Hause Durnthaler haben uns wunderbar geschmeckt. Herzlichen Dank für die spendierten Krapfen. Wir durften wieder einen schönen Nachmittag gemeinsam erleben.

### Geburtstage

Der Vorstand unserer Ortsgruppe durfte folgenden Mitgliedern zu hohen Geburtstagen gratulieren: Albin Koller (80), Siegfried Guggenberger (90) und Josef Rosenberger (70). Nochmals herzlichen Glückwunsch und gute Gesundheit!

Wegen der Corona-Situation ist es uns nicht möglich, Alois Pfaffenberger vlg. Enzianbrenner wie gewohnt mit einem Ständchen zum Geburtstag zu

gratulieren. Lieber Lois, auf diesem Wege alles Gute zu Deinem 80. Geburtstag, den Du in den nächsten Tagen feiern wirst. Bleib gesund und wir werden uns dann nach der Pandemie treffen!

## BEZIRK Klagenfurt-Land

### ■ Bezirksleitung

In der Bezirksleitungssitzung konnte die Kassierin einen erfreulichen Bericht für das Jahr 2019 vortragen. Die Entlastung von Kassierin und Vorstand erfolgte einstimmig.

Vorausschauend ersuchte der Bezirksobmann alle Ortsgruppen, mögliche Einschränkungen im Rahmen von „Corona“ zu beachten. Zwischenzeitlich wurden alle Veranstaltungen abgesagt, JHV und auch Neuwahlen auf spätere Zeitpunkte verschoben. Auch geplante Ausflüge wurden abgesagt, ebenso der für Ende Juni in Aussicht gestellte Bezirksausflug wird zumindest auf Herbst verschoben.

Als Bezirksobmann wünsche ich allen Mitgliedern ein gesundes Durchhalten und danke für das Verständnis für die getroffenen massiven Einschränkungen. Für tel. Kontakte und Auskünfte stehe ich Euch gerne zur Verfügung.

### ■ Ferlach

#### Adventfeier

Wegen des Ausfalls der erkrankten Obf. KR Renate Bohrisch begrüßte diesmal ihr Stellvertreter DI Alfred Gruber die Teilnehmer und Gäste, vor allem Diakon Dr. Siegfried Muhrer.

Routiniert brachte dieser die Korona der Erschienenen dazu, mit stimmungsvollen, allbekannten Weihnachtsliedern zur Veranstaltung beizutragen.



Ferlach: Stadtwappenverleihung

Trixi Bohrisch trug stimmungsvolle Gedichte vor, die Mädchen Marie und Maja Markun sowie Anna Renko brillierten mit ihren Instrumenten (Blockflöte, Klarinette und Gitarre) und Anna Renko zusätzlich mit einem Lied.

Bgm. Ingo Appé ließ es sich nicht nehmen, trotz seiner angeschlagenen Gesundheit, uns persönlich mitzuteilen, dass mit Beschluss des Gemeinderates unserem Verein die Erlaubnis zur Führung des Stadtwappens erteilt wurde.

Außerdem überbrachte er eine Spende der Stadt. Grußworte überbrachte GR Helga Seeber. Auch StR Sonja Woschnak beehrte uns mit ihrer Anwesenheit.

### Geburtstag

Am 8. Jänner trafen sich die Mitglieder des Vorstandes im Gasthof Plasch, um den „85er“ des stellvertretenden Obmanns DI Alfred Gruber zu feiern, dem außerdem in der Woche danach von StR Sven Skjellet, GR Helga Seeber und der Obfrau bei ihm zu Hause gratuliert wurde.

### Jahreshauptversammlung

Am 29. Jänner fand im Gasthof Plasch die ordentliche JHV statt. Nach der Eröffnung durch die Obfrau KR Renate Bohrisch und einer Schweigeminute für unsere 2019 verstorbenen Mitglieder wurde zunächst eine Diaschau über die Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres gezeigt.

Grußadressen hielten die Ehrengäste BR RgR Bgm. Ingo Appé, Bez.-Obm. RgR Hans Tauschitz, StR Sven Skjellet, Diakon Dr. Siegfried Muhrer und Ehrenpräsident Mag. Hans Baumgartner. Darauf folgte die feierliche Urkundenübergabe für die Verleihung des Stadtwappens durch den Bürgermeister, der mit den Stadträten Sven Skjellet und Sonja Woschnak, GR Helga Seeber sowie Amtsleiterin Magistra Tanja Lederer-Wenzel erschienen war.

Nach den Berichten der Obfrau und des Kassiers erfolgte die einstimmige Entlastung der beiden.

Danach schritt man zur Neuwahl des Vorstandes, die ebenfalls ohne Gegenstimmen erfolgte.

Der neugewählte Vorstand ist im Prinzip der wiedergewählte alte Vorstand mit KR Renate Bohrisch als Obfrau mit ihrem Stellvertreter OStR DI Alfred Gruber, dem Kassier Werner Egger mit Stellvertreterin Rosi Gabriel, der Schriftführerin Leopoldine Huss mit Stellvertreterin Maria Schaschl, den Kassaprüfern Roland Popatnig und Josef Köllich sowie den Beisitzerinnen Clara Auer, Marlene Antonitsch und Anna Socher.

Einen herzlichen Dank sprechen wir an dieser Stelle Dieter Arbeiter aus, der den Ablauf der Veranstaltung professionell mit seiner Kamera festhielt.



Magdalensberg: Jahreshauptversammlung

## ■ Magdalensberg

### Jahreshauptversammlung mit Neuwahl

Im Februar gab es im Rahmen der JHV Neuwahlen. Das Jahr 2019 konnte finanziell positiv abgeschlossen werden, die Entlastung von Kassierin und dem Vorstand war daher Formsache.

Als Ehrengäste konnten LO Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Scheucher-Pichler und Bgm. Andreas Scherwitzl begrüßt werden. In den Grußworten wurde Neues über die Entwicklung der Gemeinde und die Arbeit in der Seniorenorganisation berichtet. Die Landesobfrau führte die Neuwahl des Ortsgruppenvorstandes durch, dabei wurde Hans Tauschitz als Obmann und der gesamte Vorstand einstimmig gewählt.

Neu im Vorstand sind für die nächsten vier Jahre Christa Ko-

rak als Kassierin, Martha Schmid als deren Stellvertreterin und Brigitta Moik als weiteres Vorstandsmitglied.

Die Landesobfrau, der Bürgermeister und der OG-Obmann bedankten sich bei allen Mitgliedern für die geleistete Arbeit, wünschten dem neuen Vorstand viel Erfolg und gratulierten allen Mitgliedern des Vorstandes zur Wahl.

Nach einigen Ehrungen wurden die anwesenden Mitglieder von Bgm. Andreas Scherwitzl auf Kaffee und Torte eingeladen.

### Heringsschmaus

Beim traditionellen Heringsschmaus konnten wir Abordnungen aus vier Nachbarortgruppen begrüßen. Neben dem Gratis-Heringssalat war die Verlosung von 123 Sachpreisen der zweite Höhepunkt des Nachmittags. Die gespendeten Torten und Mehlspeisen waren



Magdalensberg: Team Heringsschmaus



Maria Saal: Gefüllter Saal bei der JHV

schnell ausverkauft. Ein herzliches „Danke“ an alle Helfer, Spender und Sponsoren.

### Geburtstage

Sieglinde Mandl (80), Maria Valente (85)

### Wir trauern um

Michaela Bischoff-Widderstein (90)



Maria Saal: Die neu gewählte Obfraustellvertreterin Maria Charbonnel mit Obfrau Erna Kronawetter

verstorbenen Mitglieder Maria Nusser, Theresia Mulle, Ing. Paul Hafner, Josefine Riepl, Josef Pirker, Christine Einhauser und Dorothea Svetina. Wir behalten sie alle in lieber Erinnerung.

Einige neu hinzugekommene Mitglieder konnten wir herzlich willkommen heißen. Bei der Neuwahl wurden die Obfrau Erni Kronawetter sowie der bisherige Vorstand einstimmig bestätigt. Als Obfraustellvertreterin wurde Maria Charbonnel willkommen geheißen und unter viel Applaus mit 100 % gewählt.

Wir alle sind für die Unterstützung von Maria sehr dankbar, auch weil es immer schwieriger wird, Menschen für ehrenamtliche Tätigkeiten zu gewinnen. Anschließend konnten wir Ehrenurkunden an langjährige Mitglieder mit Dankbarkeit übergeben. Günter Spitaler zeigte noch einen Jahresrückblick in Bildern und Videos.

Danke unserem Günter für die Arbeit über das ganze Jahr. Al-

## ■ Maria Saal

### Das alte Jahr 2019...

haben wir im Dezember wieder mit dem traditionellen Adventbasar im Pfarrsaal Maria Saal beendet. Ein großer Dank an die treuen Besucher.

### Im neuen Jahr ...

am 21. Februar fand unsere Jahreshauptversammlung im Gasthaus Puck statt, bei der wir auch Bgm. Anton Schmidt, Vzbgm. Klaus Poscharnig und Bez.-Obm. Hans Tauschitz herzlich begrüßen konnten. Nach dem umfangreichen Jahresbericht der Obfrau Erna Kronawetter erfolgte der Bericht des Kassiers und der Kassenprüfer, der positive Abschluss wurde bestätigt und die Entlastung des Vereinsvorstandes vorgenommen.

Mit Wehmut gedachten wir auch der im vergangenen Jahr



**Pörtschach:** Obfrau Heidi serviert den Heringssalat

le Gäste wurden anschließend noch zu einem Heringsschmaus und Faschingskrapfen eingeladen.

Ein frohes Osterfest wünscht das Seniorenbundteam mit Erni Kronawetter!

## ■ Pörtschach

### Faschingsnachmittag

Schon zum zweiten Mal fand am 5. Februar der Heringsschmaus im schönen Ambiente des Strussnighofes unter tatkräftiger Mitwirkung unserer allseits beliebten Bgm. Silvia Häusl-Benz und ihren Eltern statt. Auf der Einladung stand „Masken sind nicht erforderlich, aber eine kleine Kostümierung mit Hut, Brille oder Nase würde mit Freuden erwartet“.

Viele Seniorinnen und Senioren folgten gerne und voller Begeisterung der Einladung und bis auf wenige Ausnahmen zeigten alle ihren Einfallsreichtum in der Wahl der Kopfbedeckungen und Kostümierungen.

Man sah Hüte in allen Farben, Formen und Größen. Darunter fiel ein Hut mit vielen, großen, bunten Knödeln besonders auf, der der selbsternannten Knödel-frau Poldi ausgezeichnet stand. Aber es gab nicht nur Hüte zu sehen, sondern auch elegante Gebilde aus Schleifen, Spitzen und Diademen.

Einige ließen es sich aber nicht nehmen, maskiert zu erscheinen. So sah man einen Gärtner, Ger-

hard als wunderschönen Clown, eine schrille Dame in buntem Hawaii-Hemd, grünem Pagenkopf mit Hut, die sich später als Mann herausstellte. Bemerkenswert auch die englische Putzfrau, bei der am Rücken „HOUSE KEEPING“ geschrieben stand, die mit Putzmaterial und Staubwedel unterwegs war und die trotz Brexit lieber bei uns reinigt. Denn hier ist sie sehr beliebt und schon für das ganze Jahr ausgebucht, erzählte sie. Nicht zu vergessen unsere liebe Obfrau Heidi, die uns ganz herzlich begrüßte und deren Outfit als Zauberin uns alle erfreute. Schon nach der Begrüßung herrschte eine tolle Stimmung, es wurde viel gelacht und unser Starfotograf Helmut Epe hatte reichlich Arbeit. Der Heringssalat, von Günther und Pauli in langer Arbeit zubereitet, war köstlich wie jedes Jahr und fand sehr großen Anklang. Auch die Krapfen schmeckten ausgezeichnet.

Nach dem offiziellen Teil ehrte Obfrau Heidi Wienerroither die anwesenden Geburtstagskinder des Monats und Annemarie verteilte wie gewohnt die Gutscheine.

Anschließend wurde noch das Programm für das laufende Jahr, auf das wir schon sehr neugierig waren, verteilt. Es war ein fröhlicher, gelungener Faschingsnachmittag, der allen sehr gut gefiel. Ein herzliches „Danke“ unserer lieben Obf.



**Pörtschach:** Ein Blick in die fröhliche Runde beim Faschingsnachmittag

Heidi, allen Mitarbeitern und den Sponsoren Pörtschacher Volkspartei und Fa. Wienerroither.

## ■ Schiefing

### Jahresausklang 2019 – Weihnachtsfeier im Gasthof Bürger

Obm. Willi Hopfgartner konnte hierzu Bgm. Valentin A. Happe begrüßen. Der Jahresausklang heißt immer, ein wenig Rückschau auf das vergangene Jahr zu halten. So durften wir im vergangenen Jahr Rosa Spitzer und Anni Pitschek zu ihrem 80er recht herzlich gratulieren. Das neue Jahr begann nicht erfreulich, denn unser langjähriges Mitglied Johanna Kodal schloss am 6. Februar im 94. Lebensjahr für immer ihre Augen. Sie wird uns nicht nur als Mitglied, sondern auch als Gastgeberin, denn in ihrer Lokalität wurde 1984 der Seniorenbund gegründet, in



**Schiefing:** Johanna Kodal (94) †

guter Erinnerung bleiben.

### Den Fasching feierten wir...

wie in den letzten Jahren, bei Heringssalat und Krapfen im Gasthaus Fern, wo wir einen sehr gemütlichen Nachmittag verbrachten. Leider ist unser Obmann Willi Hopfgartner, der sonst immer für die musikalische Unterhaltung sorgte, krankheitshalber ausgefallen. Obmann-Stv. Vzbgm. Josef Hafner konnte zu dem ver-



**Schiefing:** Die fröhliche Faschingsrunde



gnüglichen Nachmittag Bgm. Valentin A. Happe und Vzbgm. Thomas Wuksch begrüßen. Auch eine Tombola durfte nicht fehlen.

Wir bedanken uns bei Romy Zechner für den Verkauf der Lose, bei den Preis- und Sachspendern, bei Irmi Humnig, die im Hintergrund für die Organisation zuständig zeichnet, und der Gemeinde, die uns den Kaffee sponserte.

Für das heurige Jahr stehen noch die Muttertagsfeier, der Grillnachmittag und die Teilnahme am Schieflinger Dorffest auf dem Programm. Aufrecht ist auch der monatliche Treff in der Jausenstation Putzi jeden ersten Mittwoch im Monat.

## ■ Techelsberg

### Wir bleiben in Kärnten

Bei den Herbstausflügen bleiben die Senioren von Techelsberg traditionell immer in Kärnten. Diesmal ging die Fahrt zunächst nach Finkenstein, wo sie beim Baumgartnerhof von Bgm. Christian Poglitsch zum Frühstück eingeladen waren. Vielen Dank an Bgm. Christian Poglitsch! Die Fahrt mit dem Busunternehmen Krainz führte weiter über das Rosental ins Bodental zum GH Bodenbauer und zum Mittagessen mit anschließendem Spaziergang. Vielen Dank für die Organisation dieses wunderschönen Ausfluges.



**Techelsberg:** Auf der Terrasse des GH Baumgartner in Finkenstein. ©Habernig

## BEZIRK

# Klagenfurt-Stadt

## ■ Annabichl

### Vortrag

Das neue Jahr begann bei uns am 20. Jänner mit einem Vortrag von Mag. Peter Urabl über das Thema „Vorsorgevollmacht, Erbrecht“. Er informierte uns über Neuerungen im Erbrecht und über die Vorteile einer Vorsorgevollmacht. Anschließend beantwortete er noch Fragen unserer Mitglieder.

### Fasching

Am 3. Februar feierten wir Fasching mit einem Glückshafen. Herr Gaube hat, wie jedes Jahr, mit seinem Team einen lustigen Sketch aufgeführt, der diesmal im Reisebüro spielte. Die Lose wurden gerne gekauft. Ich bedanke mich bei allen, die durch ihre Geschenke den Glückshafen ermöglichten. Besonders freute es uns, dass auch heuer wieder eine Abordnung aus Wölfnitz an unserer Feier teilnahm. Es wurde gelacht und mitgeschunkelt und fleißig das Tanzbein geschwungen. Ein herzliches „Danke“ an alle Mitglieder, die durch ihre Mithilfe zum Gelingen der Feier beigetragen haben.

Am 2. März 2020 luden wir zur Jahreshauptversammlung. Un-



**Annabichl:** Der Ausflug führte nach Friesach

sere Kassiererin Grete Baresch berichtete über die Einnahmen und Ausgaben im vorigen Jahr. Nach einem kurzen Jahresrückblick wurde Frau Helene Sussitz als neues Mitglied im Vorstand begrüßt. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit ihr. Unser Obmann Mag. Erich Wappis hielt anschließend einen interessanten Vortrag über bedeutende KlagenfurterInnen. Unser Ausflug im März führte uns nach Friesach, wo wir in der Konditorei Craigher einen guten Kaffee und ein Stück Mehlspeise genossen. Nach einem kurzen Spaziergang haben wir im Gasthaus „Zum goldenen Anker“ unser Mittagessen eingenommen. Gut gestärkt fahren wir dann zur Brauerei Wimitz. Sepp Habich hielt einen interessanten und unterhaltsamen Vortrag über die Herstellung des Biers. Natürlich verkosteten wir auch zwei verschiedene Biersorten.

Auf Grund der derzeitigen Situation wissen wir nicht, wann wir uns wieder treffen können. Wir hoffen, dass wir uns bald wieder gesund und munter sehen.

## ■ Klagenfurt-Süd

### Neue geschäftsführende Obfrau

Bei der Jahreshauptversammlung wurde Bernd Irshitz zum Obmann gewählt und Marinane Drexler zur geschäftsführenden Obfrau bestellt. Ing. Elisabeth Riedl wurde zur Finanzreferentin gewählt. Danke dem Vorstand für die stete Betreuung der Senioren und das Beleben der Gemeinschaft.

## ■ Welzenegg

### Monatsberichte Jänner-Februar

Zum ersten Klubnachmittag des



**Klagenfurt Süd:** Marianne Drexler (Bildmitte) wurde zur geschäftsführenden Obfrau bestellt.

Jahres überraschte uns Elisabeth Likar mit gebackenen Neujahrsschweinchen – wir hoffen auf ein gutes Jahr für alle Mitglieder.

Grund zum Feiern war auch der 80. Geburtstag von Klara Bratkowitsch, sie brachte eine selbstgebackene Torte mit, die uns allen vorzüglich schmeckte. Mit vielen guten Wünschen an das Geburtstagskind und Neujahrswünschen endete ein netter Nachmittag.

Am 13. Februar trafen wir uns zum traditionellen Heringschmaus, zu dem wir als treuen Ehrengast neben zahlreichen Mitgliedern, auch Bez.-Obm. Mag. Erich Wappis begrüßen konnten. Nach längerer Abwesenheit, bedingt durch Krankheit, hat auch das Ehepaar Jernej wieder zu uns gefunden. Wir hoffen, sie in Zukunft wieder öfters sehen zu können.

Als Alternative zum Heringschmaus gab es diesmal auch Selchwürl und Kraut, den Abschluss bildeten natürlich Faschingskrapfen. Ein weiterer Anlass zum Feiern war der Geburtstag von Heinz Schneider, der an diesem Tag seinen 75er feierte.

Mit einem kleinen Präsent wurde gratuliert und dem Jubilar für seine Unterstützung in finanziellen Belangen gedankt. Nochmals viel Glück und Gesundheit für das neue Lebensjahr. Als Abschluss gab es noch Blumen zum Valentinstag.

## ■ West-Rokohof

### Faschings-Clubnachmittag

Unser Clubnachmittag im Februar stand ganz im Zeichen des Faschings und Feiern. Wir konnten das Seemanns-Quartett begrüßen, welches uns richtig in Stimmung brachte. Es erklangen Lieder und Schlager aus vergangenen Zeiten und alle sangen mit und waren sehr guter Laune. Außerdem gratulierten wir mit großer Freude



**Klagenfurt-West-Rokohof:** Zur Erinnerung an ihren 100. Geburtstag! Berta Konrad mit Obf. RR Christina Krainz

unserem langjährigen Clubmitglied Berta Konrad zu ihrem 100. Geburtstag.

Die Musik spielte für Frau Konrad ein Geburtstagsständchen mit einem „Dreifach-Hoch“, es war für alle sehr eindrucksvoll und herzlich.

Anschließend erfolgte auch die Gratulation an die Geburtstage im Februar von Hermann Messner, Lisbeth Kriegl und Ingeborg Ronacher. Alles Gute!

Musikalisch wurden wir danach zu einem köstlichen Heringsalat und Faschingskrapfen geladen. Für die Clubmitglieder war es ein stimmungsvoller und sehr gemütlicher Nachmittag. Mit Speis und Trank und wunderbarer Musik wurde noch eine Weile gefeiert. Wir bedanken uns herzlichst bei unserer Obfrau Christina Krainz für die Vorbereitungen und die Einladung.

## ■ Wölfnitz

### Faschings-sitzung

Hoch her ging es bei unserer Faschings-sitzung im Gasthof Kalles.

Obm.-Stv. Wolfgang Steiner begrüßte die Gäste mit launischen Worten. Bei den Gratulationen zu den Geburtstagen gab es wieder einen Runden zu feiern. Bienenvater Gerhard Riautschnig ist 80 Jahre alt. Er wurde mit einem Geschenkkorb bedacht.



**Klagenfurt-Wölfnitz:** Gerhard Riautschnig mit Obm.-Stv. Wolfgang Steiner

Das Musikantenduo Werner und Andi ließ die Stimmung steigen, so manches Tänzchen wurde gewagt. Die mitgebrachten Faschingskrapfen wurden restlos vertilgt.

### Heringsschmaus mit großem Glückshafen am 10. März

Im vollbesetzten Clubraum im Gasthaus Kalles nahmen nicht nur unsere Mitglieder Platz, sondern auch viele Gäste der Nachbarclubs aus Annabichl, Maria Saal und Moosburg.

Für dezente musikalische Umrahmung sorgte das Mundharmonika Trio Harper. Wieder gab es (halb)runde Geburtstage zu feiern. Für Hilde Pirmann zum 80er, für Maria Steiner und Josef Werkl zum 85er gab es je einen Geschenkkorb. Unsere Frauen haben sich bei der Herstellung des Heringssalates angestrengt, so dass auch der letzte Rest in den Mägen der Besucher verschwand.

Die Losverkäufer hatten mit dem Losverkauf kein Problem, alle Lose fanden ihre Abnehmer, so dass alle Beste vom reich bestückten Glückshafen neue Besitzer fanden.



## ■ Gmünd

### Jahreshauptversammlung

Wie gewohnt, waren wir im Februar zum Nudessen und zur Jahreshauptversammlung geladen. Zahlreiche Mitglieder kamen, um sich an den Spezialitäten aus der Küche des Gasthofes Prunner zu laben.

Es war eine besondere Freude, unsere Landesobfrau und Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler begrüßen zu dürfen.

Als weitere Ehrengäste konnten wir unseren Ehrenobmann Franz Pirker und unseren langjährigen Obmann Josef Allmayer begrüßen. Josef Allmayer feierte in diesen Tagen seinen 90. Geburtstag. Obf. Elvira Rudiferia und der gesamte Vorstand gratulierten herzlich und überreichten einen Geschenkkorb. Josef Allmayer bedankte sich mit einem kurzen Bericht aus seinem vielseitigen Vereinsleben.





**Gmünd:** Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler gratuliert mit Obfrau-Stv. Gerda Schwarzenbacher dem Jubilar Josef Allmayer zum 90. Geburtstag.

Die Jahreshauptversammlung begann mit dem Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder. Im Anschluss folgte der Bericht über die Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr. Besonders hervorgehoben wurden unsere Ausflüge nach Maria Wörth mit dem Besuch im Kloster Wernberg sowie die Fahrt nach Barbana, einem Wallfahrtsort auf der Insel bei Grado. Auch Ausflüge nach Hütten- und Knappenberg mit den Besuchen im Bergbau-, Harrer- und Auer von Welsbach-Museum wurden erwähnt. Die 2-Tagesfahrt nach Rust und die Flusskreuzfahrt nach Budapest waren für viele Mitglieder ein Erlebnis. Im Laufe des Jahres wurden auch elf hohe Geburtstage gefeiert und eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier im Stadtsaal abgehalten.



**Gmünd:** Mit dem Katamaran auf der Donau zwischen Bratislava und Budapest

Obf. Elvira Rudiferia bedankte sich bei allen Mitarbeitern, die zum Erfolg unserer Veranstaltungen beigetragen haben. Nach den sehr informativen Grußworten unserer Landesobfrau wurde die Versammlung mit einem gemütlichen Beisammensein beendet.

### Ms. Primadonna.

Der einzige echte Fluss-Katamaran der Welt, der keine Wünsche offen ließ, war eine richtige „Primadonna“. Wir wurden auf dem Schiff kulinarisch und mit künstlerischen Darbietungen verwöhnt. Es war ein wunderbares Erlebnis.

Schon früh am Morgen machten wir uns mit 53 Personen auf den Weg. Nach einem opulenten Frühstücksbüfett im Hotel in Gleisdorf kamen wir pünktlich in Wien Nussdorf an. Die Primadonna wartete bereits und um 14:00 Uhr hieß es „Leinen los“. Petrus war uns gut gesinnt und so konnten wir sogar das Sonnendeck benutzen und die Landschaft an uns vorbeiziehen lassen.

Am Abend: Ankunft in Preßburg: Da hatten wir die Möglichkeit einer Stadtführung oder einer Fahrt mit dem Bummelzug zur Burg. Von dort zeigte sich die Stadt im schönsten Lichterglanz. Danach ging es weiter zu unsrem Ziel, nach Budapest.

Früh am Morgen: Durchfahrt durch das Donauknie, auch



**Krems in Kärnten:** Alt-Bgm. Adam Rauter – Ernennung zum Ehrenobmann durch LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler und Bez.-Obm. Johann Walker

„Ungarische Wachau“ genannt. Vorbei an Visegrad, der ehemaligen Königsburg.

Nach der Ankunft in Budapest hatten wir nach dem Frühstück eine dreistündige Stadtrundfahrt, um die Stadt mit 1,750.000 Einwohnern kennen zu lernen. Dabei durfte natürlich ein Besuch auf der Fischer-Bastei nicht fehlen. Der Höhepunkt war der Abschied: „Budapest bei Nacht“. Alle Prunkbauten erstrahlten im Scheinwerferlicht.

Nach einer für manche kurzen Nacht kamen wir am Morgen in Esztergom an. Esztergoms Dom besitzt das größten Altarbild der Welt! Die Sportlichen unter uns schafften den Weg zum Dom per Fuß und der Rest benutzte wieder den Bummelzug. Weiter ging es nach Komarno, der Geburtsstadt von Franz Lehar.

Nach der Stadtführung ging es wieder an Bord, um noch die Annehmlichkeiten des außergewöhnlichen Schiffes zu nutzen. Viel zu schnell vergingen die Tage und wir kamen mit vielen neuen Eindrücken zufrieden daheim an.

### ■ Krems in Kärnten

#### Alt-Bgm. Adam Rauter zum Ehrenobmann der Senioren ernannt

Nach dem Ausscheiden aus der aktiven Politik stellte der Altbürgermeister seine Erfahrung und

besonnene Art weiterhin ehrenamtlich und unentgeltlich der Öffentlichkeit zur Verfügung. Mit ruhiger Hand und tatkräftiger Unterstützung seiner Gattin Gretl führte er den örtlichen Seniorenbund über zwei Perioden. Bei der Jahreshauptversammlung wurde Reinhold Dullnig zum neuen Obmann, Heidi Pleschberger und Flora Dullnig zu seinen Stellvertretern gewählt. Auf Antrag des neuen Obmannes wurde Adam Rauter zum Ehrenobmann ernannt. Gretl Steiner dankte dem Ehrenobmann und seiner Gattin Gretl namens der Mitglieder für die vielen schönen, gemeinsamen Stunden, Ausflüge, Almwanderungen und Zusammenkünfte und überreichte ihnen einen Blumenstrauß. Für seine langjährige Arbeit erhielt er von Landesobfrau Abg.z.NR. Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler und Bez.-Obm. Johann Walker die höchste Auszeichnung der Landesleitung verliehen. Vzbgm. Gottfried Kogler würdigte und dankte dem Altbürgermeister namens der Gemeinde für seine unermüdliche, stets sachorientierte Arbeit zum Wohle der Gemeinde und wünschte dem neuen Obmann alles Gute.

### ■ Mallnitz

#### Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Unsere JHV fand am 30. Jan-



**Mallnitz:** Der Vorstand bei der Jahreshauptversammlung 2020.

nuar 2020 traditionell im Gasthof Siegelbrunn bei Fam. Angermann statt.

Obm. Fritz Truskaller konnte als Überraschungsgast unsere LO Abg.z.NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Bgm. BR Günter Novak sowie als Vertreter für den Bezirk Spittal, Peter Kleinfurber, begrüßen.

Bei der anschließenden Neuwahl wurden Fritz Truskaller als Obmann, Gabriele Glantschnig als Finanzreferentin sowie die Kassaprüfer in diesen Funktionen bestätigt.

Neu in den Vorstand gewählt wurden Karin Striednig als Schriftführerin und Josef Supersberger als Obmannstellvertreter.

Ein herzlicher Dank für die wertvolle, verlässliche Arbeit wurde Ingeborg Rauter und Gertrude Rainer ausgesprochen, welche die o.a. Funktionen jahrelang bekleidet hatten.

Anschließend gab es einen kurzen Überblick über die geplanten Aktivitäten für das heurige Jahr.

Die Stammtische jeden zweiten Dienstag im Monat werden beibehalten, einige Ausflugsfahrten und Vorträge befinden sich in Planung.

Beim folgenden gemütlichen Teil der Zusammenkunft wurden die zahlreich erschienenen Mitglieder von Fam. Angermann mit köstlichem Kuchen und Herta's kaltem Schweinebraten verwöhnt.

## ■ Millstatt

### Vereinsaktivitäten

Das neue Jahr 2020 hat für uns mit einem Mittagessen beim Gasthof Kirchenwirt in Obermillstatt begonnen. Familie Maier servierte uns einen traditionellen Bauernschmaus. Alle freuten sich, einander wiederzusehen und es gab viel zu erzählen.

Unser schon zur lieben Gewohnheit gewordener Seniorenkaffee (jeden ersten Dienstag im Monat im Pfarrhof) findet auch im neuen Jahr wieder großen Anklang.

Wir treffen uns zum Gedankenaustausch, zu gemeinsamen Spielen oder es werden Vorträge zu verschiedensten Themen gehalten.

Im Februar besuchte uns die Bio-Imkermeisterin Christine Neumeier aus dem Mölltal, deren Familie von den Unwettern im Herbst auch schwer getroffen wurde. Zu Weihnachten überbrachten wir der Familie eine finanzielle Unterstützung und es ist eine schöne Freundschaft entstanden. Christine präsentierte uns ihre vielfältige Produktpalette, besonders interessierten sich unsere Mitglieder für ihr selbst hergestelltes Bio-Wachstuch zum Frischhalten von Lebensmitteln. Als „Gastgeschenk“ brachte sie uns mehr als 70 selbstgebackene, mit Kletzenfülle verfeinerte Krapfen ihrer Schwiegermutter mit.



**Millstatt:** Die geehrten Mitglieder Frau Kawalar, Frau Marchetti und Frau Moser mit Obm. Ewald Brandner und Bez.-Obm. Johann Walker

Am 12. Februar fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung im Kur- und Kongresshaus Millstatt statt. Unserem engagierten Obm. Ewald Brandner gelang es, die Mitgliederzahl im vergangenen Jahr fast zu verdoppeln. Über 30 Veranstaltungen im Jubiläumsjahr zeigen, wie aktiv unsere Ortsgruppe ist. Bez.-Obm. Johann Walker und unser Obmann konnten Hertha Kawalar, Margarethe Marchetti und Henriette Moser für langjährige Treue ehren. Mit Fotos unserer Veranstaltungen von Attila Szabo (Phoenix Agentur Millstatt) wurde der Rückblick auf 2019 beendet.

Im Hotel Posthof bei Fam. Collaud nahmen wir auch heuer wieder unseren traditionellen Heringsschmaus ein. Umrahmt von der Mini-Garde des MINAPA unter der Leitung von Sabine und Astrid Brandner, einer Playback-Nummer unseres Obmanns Ewald, sowie einem Sketch, dargebracht von Sabine und ihrem sehr talentierten Neffen Andreas Brandner, war es ein sehr lustiger Nachmittag. Danke an alle Mitwirkenden, die uns diesen bunten Nachmittag ermöglicht haben.

Im Seniorenkaffee Anfang März hatten wir Besuch von der See-Apotheke Millstatt. Zwei Mitarbeiterinnen, Frau Huber und Frau Kerschbaumer, gaben uns eine Einführung in das Thema Aroma-Pflege. Viele An-

regungen zur Anwendung von Aromaölen und vor allem die Möglichkeit, diverse Düfte zu „erschnuppern“, wurden uns gegeben.

In dieser schwierigen Zeit möchten wir allen unseren Freunden viel Kraft wünschen!

Mit viel Zuversicht und Zusammenhalt werden wir diese Krise schaffen!!!

Passt auf euch auf und bleibt gesund!

## ■ Obervellach

### Jahreshauptversammlung

Anfang März lud Obmann Peter Binz zur Jahreshauptversammlung in das Hotel Pacher. Bei vollem Haus konnte er die Ehrengäste Bezirksobmann Johann Walker, Bgm. Anita Gössnitzer und den Obmann der Obervellacher Pensionisten, Hans Simoner, begrüßen. Seniorenbundmitglied Waltraud Kleinwächter, Ehrenkuratorin der evang. Kirche, sprach besinnliche Worte und wir gedachten in einer Gedenkminute der verstorbenen Mitglieder des Jahres 2019.

Gerda und Albert Fleißner, unsere Fotografen, zeigten in einer Powerpoint-Präsentation einen Jahresrückblick mit wunderschönen Fotos. Alle dankten mit großem Applaus.

Unser Obmann bedankte sich bei Familie Fleißner mit einem



**Obervellach:** Ein Blumengruß bei der Jahreshauptversammlung

Präsent für die mühevollen Arbeit. Heinrich Pleterski legte den Kassabericht vor, welcher von Kassaprüferin Julia Reindl für richtig befunden wurde. Somit wurde der Kassier entlastet. Obmann Peter Binz stellte das neue Jahresprogramm vor, welches sehr umfangreich ist und großen Anklang fand. Zu aller Überraschung gab es noch für jedes Mitglied einen Frühlingsblumengruß.

Familie Pacher verwöhnte uns kulinarisch und Hans Unterwenger mit seiner Harmonika.

### Hohe Geburtstage:

März: Irmgard Fercher (86), Hildegard Huber (94), Helmut Walter (60), Josefine Huber (92), Mathilde Wallner (91), Marianne Zusl (83), Josefine Lassnig (87), Erika Steiner (87), Josef Gruber (86), Karl Wendl (85)

April: Josef Maier (81), Maria Beck (91), Thomas Pacher sen. (88), Elisabeth Buchholzer (88), Elisabeth Raunig (86), Schmalzer Hermann (60)

### Reißeck-Mühldorf

#### Rückblick

Zur lieben Tradition geworden ist die vorweihnachtliche Feier, die diesmal am 5. Dezember 2019 im Gasthof Dürnle in Mühldorf stattfand. Obmann Peter Kleinfischer begrüßte die Seniorenfamilie und lud in der

adventlich geschmückten Gaststube zu einem Essen ein. Der Nikolaus - alias Ortner Burgl - verlas aus dem Goldenen Buch mahnende, aber auch lobende Worte. Seine Helfer teilten nach altem Brauch kleine Gaben aus. Gedichtvorträge und Harmonikaweisen umrundeten den netten, besinnlichen Nachmittag.

Der Jänner verschlug uns nach Penk zum Gasthof Stampfer, um dort unseren geselligen, einmal im Monat stattfindenden Seniorennachmittag abzuhalten.

Im Februar kehrten wir im Restaurant „Das Bad Stüberl“ in Kolbnitz zum Seniorenfasching ein. In gewohnter Weise spielten Gerhard & Rudi zum Tanz auf, zur Stärkung gab es u. a. Heringssalat, Krapfen und eine gute Tasse Kaffee.

Zur Jahreshauptversammlung am 5. März trafen wir uns im Gasthaus Winkler in Mühldorf. Es freut uns immer wieder, wenn die Bürgermeister der beiden Gemeinden, Kurt Felicetti und Erwin Angerer, unsere Veranstaltung mit ihrer Anwesenheit beehren.

Lobende Worte für das Engagement und Grüße von LO Elisabeth Scheucher-Pichler brachte der gf. Bez.-Obm. Hans Walker mit.

Im Jahresrückblick hatten wir bei einer Diashow die Möglichkeit, Bilder von Aktivitäten im Jahr 2019, von Ausflügen sowie halbrunden und runden



**Reißeck-Mühldorf:** Die fleißigen Helfer des Nikolaus

Geburtstagen zu sehen. Grußworte, Berichte, Totengedenken sowie Ehrungen rundeten den gemütlichen Nachmittag ab.

### Rennweg

#### Geburtstag

Unser langjähriges Mitglied Josefa Peitler feierte ihren 85. Geburtstag. Weiters feierten Erna Kronawetter und Hugo Peitler den 85. Geburtstag. Allen die besten Wünsche, Gesundheit und Zufriedenheit vom SB Rennweg.

### Seeboden

#### Ausflug

Am 29. Jänner startete der SB Seeboden das neue Jahr mit einer Zweitagesfahrt nach Graz. Nach einer Stärkung in der Stadt bezogen wir unser Ho-

tel und um 18.30 Uhr brachte uns unser Bus zur Grazer Oper, wo wir uns an der Vorstellung von „Guys and Dolls“ erfreuen konnten.

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen von Kunst und Kultur. Nach dem Frühstück stand eine Besichtigung des Grazer Kunsthauses mit seiner spektakulären Architektur auf dem Programm. Das Nebeneinander traditioneller Stadtstruktur und atemberaubender junger Architektur ist hier in Graz mit dem Kunsthaus perfekt gelungen. Danach blieb noch Zeit, um durch die entzückende und wunderschöne Altstadt zu bummeln.

Bei einer guten steirischen Jause in einer Buschenschank an der Schilcher Weinstraße ließen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen und unsere Heimreise antreten.



**Rennweg:** Obmst. Maria Peitler mit Geburtstagskind Josefa Peitler und Obm. Ramsbacher (v.l.n.r.)



Seeboden: Die Ausflügler in Graz

### Faschingsausklang

Am 19. Februar trafen wir uns in unserem Clublokal beim Postwirt Schmidt zum traditionellen Speck- und Fleischnudelessen. Unsere Mitglieder feierten den Faschingsausklang bei Musik und Tanz, so wurde es ein gemütlicher und stimmungsvoller Nachmittag. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Scheiber-Duo.

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen rund um die rasante Ausbreitung des neuartigen Coronavirus haben wir die Jahreshauptversammlung am 11. März 2020 kurzfristig abgesagt. Diese wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Auch die Veranstaltungen in der nächsten Zeit werden aufgrund der verständlichen Restriktionen durch die Bundesregierung und zu unserem eigenen Wohl bis auf weiteres ausgesetzt bzw. abgesagt: 1. April – Clubnachmittag (abgesagt), 22. April – Tagesausflug Friesach (abgesagt), 6. Mai – Chinamuseum, Handwerksmuseum Baldramsdorf (abgesagt)!

### Spittal-Stadt

#### Erster Smartphone-Kurs der JVP für Spittaler Senioren

Mit großem Interesse und viel Aufmerksamkeit verfolgten die Spittaler Senioren den ersten, unentgeltlich angebotenen Smartphone-Kurs der Jungen

ÖVP unter Obmann Ferdinand Raunegger.

Die junggebliebenen Senioren sind sehr aufgeschlossen gegenüber den neuen, technischen Möglichkeiten der Kommunikation und Information. Computer, Handys und Smartphones sind auch im Seniorenalter unverzichtbar im täglichen Leben, beim Schriftverkehr mit Behörden, Ämtern, bei Bankgeschäften sowie zur Kommunikation im Familienkreis und untereinander. Erklärt wurden die Funktionen, Unterschiede zu „Tasten“-Handys, hingewiesen wurde aber auch auf die Gefahren der neuen Technik.

Bei Kaffee und Kuchen, unter freundlicher Bewirtung durch die Mitarbeiter der Spittaler Lebenshilfe, konnte im Anschluss auch für spezielle Fragen beim gemeinsamen Zusammensitzen im direkten Gespräch eine Lösung gefunden werden. „Es war sehr bereichernd, den sehr aufgeschlossenen, älteren Menschen bei ihren alltäglichen Problem mit den Smartphones zur Seite zu stehen und in einer sehr netten Atmosphäre Lösungen bieten zu können“, so JVP Obm. Ferdinand Raunegger und sein Stellvertreter Michael Pirker.

Die JVP freut sich bereits auf weitere Termine und ist gerne bereit, auch anderen Ortsgruppen des Bezirkes diesen Service anzubieten.



Spittal-Stadt: Smartphone-Kurs für Senioren von der JVP Spittal

### Stall

#### Weihnachtsfeier

Bei Adventliedern, vorgetragen vom Seniorenchor, besinnlichen Gedichten der Mitglieder, gutem Essen, Kaffee und Kekse, konnten wir einen schönen Nachmittag verbringen. Da das Treffen der Gemeindebürger ab 65 zum Essen und gemütlichen Beisammensein wegen der Unwetter abgesagt werden musste, hat die Gemeinde einen Teil der Kosten der Weihnachtsfeier übernommen. Wir bedanken uns recht herzlich.

#### Jahreshauptversammlung

Das Jahr 2020 hat mit der JHV am 26. Jänner mit großem Interesse der Mitglieder begonnen. Der Tätigkeitsbericht und Kassabericht waren sehr erfreulich. Als Ehrengäste konnten wir LO Abg.z.NR Elisabeth Scheucher-Pichler, unseren Bez.-Obmst. Peter Kleinfurter und Bgm.

Peter Ebner begrüßen. Es wurden viele Vorschläge und Ideen für das neue Jahr gebracht und wir hoffen, dass wir einiges ausführen können. Ich wünsche ein gutes, gesundes und arbeitsreiches Jahr 2020.

#### Runder Geburtstag

Pauline Neumeier 70 Jahre



### Frauenstein

#### Alles Fasching

Die schon zur Tradition gewordene Familiensitzung der Frauensteiner Faschingsgilde im Februar haben auch heuer wieder zahlreiche Seniorenmitglieder besucht. Die humorvollen Nummern und der



Stall: Der Seniorenchor Stall



Frauenstein: Frau Kaiser bei ihrem Gedichtvortrag

perfekte Showblock zeigten, wie viel Arbeit und Proben diese Veranstaltung braucht.

Den Faschingsnachmittag der Frauensteiner Senioren haben 50 lustige maskierte und gut gelaunte Mitglieder besucht. Frau Kaiser trug einige heitere Gedichte vor. Unter der Leitung von Frau Direktor Lederer wurde ein lustiger Sketch über die Biene Maja und eine flotte Tanzdarbietung mit unseren Nordic Walking Teilnehmerinnen dargeboten. Musikalisch wurde der ganze Nachmittag von Alleinunterhalter Hans gekonnt gestaltet.

### Trauer

Leider mussten wir am 25. Jänner von Viktor Lehner, unserem ältesten und langjährigen Mitglied, Abschied nehmen. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

## ■ Guttaring

### Jahreshauptversammlung 2020

Bei der JHV im Gasthaus Moser durfte Obfrau Emmi Hlefschar den Bezirksobmann des Seniorenbundes, Herrn Rudolf Zechner, auf das herzlichste begrüßen.

Nach einer kurzen Einleitung und Begrüßung wurde gemäß der Tagesordnung mit den Berichten der Vereinsfunktionäre fortgefahren: Inkasso des Mitgliedsbeitrages für 2020, Vortrag der Aktivitäten des Jahres 2019, Kassenbericht, Entlastung der Kassierin durch den Kassenprüfer und Vorstand, Neuwahl bzw. Wiederwahl des Vorstandes.

Alle zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder stellten sich der Wiederwahl und wurden von der Versammlung einstimmig in ihren Ämtern bestätigt und wiedergewählt.

## Fasching

Am 19. Februar wollten auch wir dem Fasching ein Schnippchen schlagen. Unsere Mitglieder haben gerne mitgemacht und sind sehr zahlreich mit lustigen Masken gekommen, was toll und originell gelungen ist. Auch die Wirtsleute des Hauses Schönbauer haben sich farbenfrohe Perücken aufgesetzt, als sie uns den guten Heringssalat serviert haben. Musikalisch unterhalten haben uns wieder Vater und Sohn. Die Verlosung der Beste hat allen Gewinnern viel Freude gemacht, es waren doch wirklich sehr schöne Artikel dabei, die zu einem großen Teil von unserer fleißigen Greti eingesammelt wurden. Wir sagen ihr und allen Spendern herzlichen Dank. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle noch an Familie Schaflechner, welche den Kaffee sponserte, und der Familie Ruhdorfer, die als Überraschung herrliche Krapfen servierte.

## Geburtstage

Frieda Schaflechner, Waltraud Duller, Gertraud Binter, Josef Pirolt und Eduard Ruhdorfer.

## ■ Kappel am Krappfeld

### „Hatsch Hatsch lei lei“- Faschingstreffen am 19. Februar

Die neugewählte Obfrau MMag. Gerti Kernmayer konnte zum traditionellen Faschingstreffen der Ortsgruppe im Gasthaus

Presser 45 zum Großteil maskierte Mitglieder, Vzbgm. Gabi Moser und etwas später auch Bez.-Obm. Rudolf Zechner begrüßen. Ein besonderer Gruß galt der langjährigen Obfrau Ingrid Terkl, die von der Ortsgruppe und Landesleitung zur Ehrenobfrau geehrt wurde.

Nach den Glückwünschen für die Geburtstagskinder des Monats, wobei die 80er von Melitta Kernmayer und Hans Zeiringer besondere Erwähnung fanden, sorgten die Mitglieder Maria Flatnitzer, Irmgard Labak, Theresia Kogler, Irmgard Pöbaschnig, Gerhild Schwarz und Heinrich Rattenberger mit Musik-, Gedicht- und Witzeinlagen für ausgelassene Stimmung. Einer der Höhepunkte des Treffens war wieder der Glückshafen, der von MMag. Gerti und Dr. Robert Kernmayer, Maria und Gerhard Kogler sowie Brigitte Oberberger organisiert und reich bestückt war.

Eine zusätzliche Attraktion bildete die von Gerhard Kogler geführte Versteigerung eines von Gabi Moser gespendeten Zierpolsters und die anlässlich des vergangenen Valentinstages von der Krappfelder ÖVP verschenkten Primeln.

Bei Heringsschmaus, guten Getränken und ausgelassener Stimmung wird das abwechslungsreiche und heitere Treffen in positiver Erinnerung bleiben. Allen Akteuren sei herzlichst gedankt.



Guttaring: Faschingsfeier



Kappel am Krappfeld: Bez.-Obm. Rudi Zechner, Ehrenobfrau Ingrid Terkl, Vzbgm. Gabi Moser und Obfrau MMag. Gerti Kernmayer



St. Georgen am Längsee: Martha und Julie beim Sketch

## ■ St. Georgen am Längsee

### Im Zeichen des Faschings

Der Saal im Gasthaus Schumi füllte sich mit über 60 Mitgliedern, darunter viele originell Verkleidete.

Nach der Begrüßung des Obmannes Johann Schmautzer wurde den Geburtstagskindern des Monats mit einem Präsent gratuliert. Zur Belustigung wurde von Martha und Julie ein Sketch gespielt.

Auch unser Pfarrer DDr. Christian Stromberger hat mit einigen lustigen Anekdoten zum fröhlichen Nachmittag beigetragen.

Anlässlich des bevorstehenden Valentinstages wurde jeder Frau ein Primelstöckerl überreicht. Bei einem schmackhaften Heringssalat und bester Stimmung verbrachten wir einen lustigen Nachmittag, der am späten Abend seinen Ausklang fand.



Straßburg: Die Jubilare im Februar

## ■ Straßburg

### „Seniorenclub Straßburg – bewegt“

Beim Jännertreff im Gasthaus Svetina lud Obm. Hans Genser alle Mitglieder zum Neujahrsempfang mit einem Glas Sekt, um auf ein gesundes und bewegtes 2020 anzustoßen und gleichzeitig wurde Herrn Karl Knafl zum 90er herzlichst gratuliert.

### Großes Interesse...

und auch Neugierde bei der Bevölkerung herrschte beim Clubnachmittag im Feber. Frau Dr. Fischer, die künftige praktische Ärztin von Straßburg, stellte sich vor! Neunzig Interessierte fanden sich im Gasthof Seiser ein.

Ein herzlicher Dank an die Kärntner Sparkasse, die alle Teilnehmer zu Krapfen und Kaffee einlud. So klang der Nachmittag fröhlich beschwingt mit vielen Gratulationen zu den Geburtstagen aus.

### Clubnachmittag im März

GR Walter Schlintl vom Alpinclub Straßburg entführte uns mit seinem Diavortrag in die Berge und ließ uns an den wunderbaren Erlebnissen des Alpinclub's teilhaben.

Im Anschluss wurde Helga Krall zum 80er geehrt! Allen Jubilaren nochmals herzliche Glückwünsche, frohe Stunden mit Glück verbunden, stets Ge-

sundheit, Sinn zum Scherzen, diese Wünsche kommen von Herzen.

### Wir gratulierten zum Geburtstag:

Peter Hattenberger (90), Sieglinde Madritsch (85), Ing. Norbert Kriessmayr (85), Irma Monai (80), Franz Seiser (80)

## BEZIRK

## Villach-Land

## ■ Rosegg-St. Jakob im Rosental

### Jahreshauptversammlung

Nachdem das Jahr 2019 ist mit einer gut besuchten, stimmungsvollen Weihnachtsfeier in der Casa Barbara ausgeklungen ist, fand im Februar unter großer Beteiligung im Rosegger Hof die JHV statt.

Nach der Eröffnung und Begrüßung der Mitglieder und Ehrengäste durch Obf. Elisabeth Graschitz wurde eine Gedenkminute für Karl Mitsche (Bürgermeister a. D.) abgehalten. Sein Tod hat alle sehr getroffen.

Der Finanzbericht von Kassierin Karin König sowie Entlastung des Vorstandes standen auf der weiteren Tagesordnung. Finanzprüfer Johann Reichmann legte sein Amt zurück, der Vor-

stand bleibt jedoch gleich. Die Wahl wurde einstimmig angenommen. Obmann-Stv. Alois Egartner aus Dreilach wurde herzlich zum runden Geburtstag gratuliert.

Folgende langjährige Mitglieder wurden mit der bronzenen Ehrennadel ausgezeichnet: Rosalia Kolle, Josef Kattinig, Alois und Christine Egartner, Maria Sticker, Maria Duschan, Rosemarie und Thomas Dobernig.

Die silberne Ehrennadel erhielten Mathilde Petschnig und Josefine Seidl. In ihren Grußworten lobte Landesobfrau Abg.z.NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler die gute Zusammenarbeit und den Zusammenhalt und es wurde auch über Unterstützung des Seniorenbundes gesprochen.

Natürlich war auch das Thema „Corona“ präsent – Vorsichtsmaßnahmen sollen unbedingt eingehalten werden, Gesundheitsausschuss ist ernst zu nehmen. Wir werden die Herausforderungen meistern.

Bez.-Obm. Walter Katholnig weist auf die Dringlichkeit des Werbens von Mitgliedern ab 60 Jahren hin. Senioren sind ein wichtiger Teil der Gesellschaft. Die Obfrau bedankte sich für die Grußworte.

Aufgrund der derzeitigen Situation bleiben die nächsten Termine und Ausflüge offen.

Wir wünschen ihnen, euch allen frohe Ostern, bleibt gesund und wohl auf.



Rosegg-St. Jakob im Rosental: Die fleißigen Seniorinnen und Senioren mit den Ehrengästen Landesobfrau Abg.z.NR Elisabeth Scheucher-Pichler (3.v.l.) und Bezirksobmann Walter Katholnig (2.v.l.)



## ■ Velden

### Vorsorge beruhigt

Das Thema Vorsorge ist beim Jänner-Klubnachmittag auf breites Interesse gestoßen. Frau Herkner hat über die Landesleitung Mag. Daniel Oberwanding gewinnen können. Es ging um das Erbrecht, um richtige Verfassung von Testamenten, um das Erwachsenenschutzgesetz, um die Vorsorgevollmachten und um die Patientenverfügung.

Einige Regeln wurden betont: Rechtzeitig schriftlich festhalten, was gewollt wird. Eine fachliche Beratung ist sinnvoll, sie ist auch nicht teuer. Die festgeschriebenen Wünsche und Regelungen können auch immer wieder angepasst werden. Einzelfragen konnten in einem guten Gespräch klargestellt werden.

Die agile Ortsgruppe bietet nach wie vor die gut besuchten Donnerstagnachmittage beim Kirchenwirt an, meist auch als Spielenachmittag.

Gut vertreten waren die Senioren beim Veldener ÖVP-Ball im Gasthaus Marko und haben Velden wieder beim Feistritzer Fasching vertreten. Der Heringschmaus mit Tombola ist jetzt schon ein Fixpunkt im Jahresprogramm.

### Personelles

Weil Obf. Anna Maria Pettau-er aus gesundheitlichen und Altersgründen ihr Amt zurückgelegt hat, wurden bei der a.o. Vorstandssitzung im Jänner personelle Ergänzungen vorgenommen.

Unter dem Vorsitz von Bez.-Obm. Walter Katholnig wurden folgende Regelungen getroffen: Annemarie Herkner ist jetzt geschäftsführende Obfrau bis zur nächsten Wahl Anfang 2021, ihre Stellvertreterin ist Heidrun Pollaschegg und Kassier ist Erich Herkner. Frau Pettau-er ist Ehrenobfrau. Sie war schon bis zur vorangegangenen Perio-

de 10 Jahre Obfrau. Der übrige Vorstand bleibt gleich.

Sehr gut besucht war der Heringschmaus mit Tombola im Februar.

Die schönen Preise konnten durch den Losverkauf alle vergeben werden. Dazu kam noch der Wiegekorb von den Veldener Bauern und die amerikanische Versteigerung des Hauptpreises. Wie immer gut gemundet hat die Verköstigung durch die Kirchenwirtsleute. Annemarie Herkner dankte allen, die zum so gemütlichen Nachmittag beigetragen haben.

### Vernetzung bewährt sich

Relativ früh hat der SB-Vorstand alle Zusammenkünfte und Fahrten wegen „Coronavirus“ abgesagt. Jetzt hat sich bewährt, dass bei allen Aktivitäten der Ortsgruppe auch die persönlichen Kontakte gefördert wurden. Über 90 % der Mitglieder haben Kontakt zu mehreren anderen in der Gruppe. In einem Rundschreiben, dem auch der amtliche Brief des Bürgermeisters beigelegt war, wurden Anregungen weitergegeben.

Eine weitere Planung ist derzeit nicht möglich. Die Jahreshauptversammlung wurde auf 28. Mai (?) verschoben. Der vorläufige Vorstand wurde noch durch die Damen Gerlinde Bernsteiner und Annemarie Strafrner ergänzt. Der vom Landesverband geplante Landeswandertag rund um Hochosterwitz wird nicht stattfinden (27.5.2020).

## ■ Wernberg

### Jahreshauptversammlung

Obf. Gerlinde Nindler eröffnete die JHV und begrüßte alle Mitglieder und die Ehrengäste Bez.-Obm. Walter Katholnig, GR Leopold Schmoliner, Vzbgm. Franz Liposchek und ÖKB-Obm. Gottfried Gajsek.

Nach der Gedenkminute für die acht verstorbenen Mitglie-



Wernberg: Jahreshauptversammlung mit Ehrungen

der des vergangenen Jahres erwähnte die Obfrau in ihrem Tätigkeitsbericht verschiedenste Aktivitäten.

So gab es einige Nachmittage mit interessanten Vorträgen. Ein Wandertag entlang der Drauschleife und nach St. Niklas und die Ausflüge zum steirischen Bodensee und zum Weißensee waren markante Erlebnisse.

Danach wurden einige Mitglieder für ihre langjährige Verbundenheit zur Ortsgruppe geehrt.

Anschließend überbrachte der Bezirksamtobmann seine Grüße und sprach über diverse Tätigkeiten des Bezirksvorstandes. Besonders hob er hervor, dass LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler nun im Nationalrat vertreten ist.

Vzbgm. Franz Liposchek gab einen Rück- als auch einen Ausblick für kommende Vorhaben der Gemeindevertretung. So wurde der infrastrukturelle Ausbau der Industriestraße und des Ortszentrums in Förderlach erwähnt. Zudem befasste man sich auch bereits über den Autobahnvollanschluss, die Absicherung über die geplante Wasser-schiene und die entsprechende Beleuchtung und Sichtbarmachung des Gemeindezentrums im Gemeindevorstand.

Danach folgte der Bericht des Kassiers Norbert Reichmann. Kassenprüfer Günther Landl

stellte die gewissenhafte und ordentliche Kassengebarung fest, bedankte sich beim Kassier und stellte den Antrag auf Entlastung, welcher einstimmig angenommen wurde. Anträge wurden keine eingebracht. Unter Allfälliges brachte die Obfrau die Geburtstage im Jänner dieses Jahres zur Sprache, sowie die Vorschau auf das kommende Jahr. So sind ein Ausflug und ein Wandertag geplant.

Zum Abschluss wurden alle Anwesenden zu einem Getränk, einen Kaffee sowie Krapfen, gespendet von der Raika Wernberg, eingeladen.



## ■ Villach-Stadt und Landskron

### Faschingsnachmittag

Die Obfrauen des SB Villach und Landskron luden am 12. Februar zum traditionellen Faschingsnachmittag in St. Martin/Villach ein.

### Geburtstage

Wir wünschen Gerhard Pfleger (85), Josefine Berger (85), Obernosterer Hans (85), Brigitte Wunder (80) alles Gute zum Geburtstag!



**Villach-Stadt und Landskron:** Gäste bei Villach lei lei: NR Peter Weidinger, Obfrau Sophie Dermutz, Manfred Wurmitzer, StR Katharina Spanring mit (Senioren-)Nachwuchs und StR Christian Pober.



**Villach-Stadt und Landskron:** In der Mitte die stolze Gewinnerin des Schätzspiels, Irene Teppan.



**Villach Stadt:**  
Ing.  
Hermann  
Payer †

### Trauer

Im Herbst 2019 hat Herr Hermann Payer im Alter von 94 Jahren seine Augen für immer geschlossen. Er war bis zu seiner Pension Chef der Wildbachverbauung Kärnten, jahrzehntelang aktives Mitglied des Seniorenbundes und unter anderem auch zehn Jahre lang Obmann der Ortsgruppe Villach-Stadt. Er wird uns für immer in guter Erinnerung bleiben.

## BEZIRK Völkermarkt

### Bad Eisenkappel

#### Heringsschmaus

Die Eisenkappler Senioren haben am 15. Februar zum Heringsschmaus geladen. Wir freuten uns sehr, dass unsere LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler auch dabei war. Die Gespräche mit unseren Mitgliedern waren sehr eindrucksvoll und wurden mit großer Begeisterung aufgenommen.

#### Geburtstag

GPO Marko Korotaj feierte am 16. März 2020 seinen 60. Geburtstag. Die Senioren wünschen ihm alles Gute und weiterhin viel Gesundheit.



**Bad Eisenkappel:** Elisabeth mit den fleißigen Arbeiterinnen, die jedes Jahr den Heringssalat zubereiten.

### Diex

#### Lustiger Diexer Seniorenfasching

Lustig war es wiederum beim traditionellen Diexer Seniorenfasching beim Messnerwirt. Nach der vorangegangenen Jahreshauptversammlung wurden zuerst die zahlreichen Aktivitäten des Vorjahres präsentiert und von der Obf. Resi Kupferschmied zur Kenntnis gebracht. Bez.-Obm. Bgm.a.D. Anton Polessnig dankte der Ortsgruppe Diex für das Abhalten der vielen Aktivitäten, besonders den immer gut besuchten „Backhendlsomntag“, der auch heuer wieder am 23. August stattfindet.

Anschließend wurde der Faschingsdienstag gebührend gefeiert und man freute sich auf

die erschienenen Ehrengäste, wie LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Vzbgm. Herbert Petschamig und Greti Primusch mit den Gemeindebediensteten. Für Musik sorgte Hans Polessnig auf seiner „Steirischen“ und bei gutem Heringssalat, Diexer Krapfen und Kaffee ließ man den Faschingsdienstag fröhlich ausklingen.

Der mit vielen „Diexer Bioprodukten“ gefüllte Geschenkkorb ging bei der Versteigerung an Franz Lobnig vlg. Wodelnig, welcher mit seinen würzigen Witzen den Nachmittag aufheiterte.

### Eberndorf

#### Faschingsfeier

Am 16. Februar hatte die Ortsgruppe Eberndorf zum Seniorenfasching eingeladen.



**Diex:** Franz Lobnig, Hans Polessnig, Bez.-Obm Anton Polessnig, Gerhard Napetschnig, ÖSB LO Elisabeth Scheucher-Pichler, Monika Polessnig, Obf. Resi Kupferschmied, Hilde Kitz und Rosalia Oschep.



**Eberndorf: Fasching, Obm. Robert Ozmec**

Zahlreiche Gäste und Abordnungen der Ortsgruppen Pustritz mit Obf. Klothilde Haßler, Tainach mit Obm. Johann Ronacher sowie Griffen mit EO Simon Hribernig besuchten die Veranstaltung.

Von der ÖVP Eberndorf sind GV Friedl Wintschnig, GPO Valentin Andrej, GR Florian Jörg, GR Alois Schippel und EO Josef Sumnitsch gekommen. Heidrun Gifhorn sorgte musikalisch für Stimmung und brachte lustige Pointen.

In einer Polonaise ging es durch die ganze Gastwirtschaft. Ein großer Glückshafen mit sehr schönen Sachpreisen wartete auf seine Gewinner. Die Faschingskrapfen organisierte Franziska Habring.

Ein Danke der Familie Kolleritsch für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten und dem Amtsleiter der Gemeinde Eberndorf, Werner Schöpfer, für

die Sprechanlage. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns unterstützt und besucht haben!

### Geburtstag

Valentin Kowatsch feierte seinen 80. Geburtstag. Wir gratulieren herzlich!

### Verstorben ...

ist Maria Wank im 96. Lebensjahr. Maria Wank war 35 Jahre Mitglied des Seniorenbundes. Wir werden sie stets in Erinnerung behalten.

## ■ Griffen

### Rückblick

Über ein reges Vereinsjahr 2019 konnte der SB Griffen bei der Jahreshauptversammlung am 3. März im Gasthaus Kuchling Bilanz ziehen.

Fixpunkte im Jahresablauf sind die monatlichen Stammtische jeden ersten Dienstag im Monat, der Senioren-Fasching im Februar, die JHV im März, die Muttertagfeier im Mai, das Grillfest im Juli und die Adventfeier am 8. Dezember.

Sehr gerne angenommen wurden die Ausflugsfahrten nach Maria Rain und den Pyramidenkogel, ins Kräuterdorf Irschen, die Exkursion in der Nudelwerkstatt Guttaring, wo es eine Verkostung der handgemachten Produkte gab und die Kloster-

führung im Benediktinerstift St. Lambrecht gab uns Einblick in das klösterliche Leben einst und jetzt. 25 Mitglieder beteiligten sich an der 4-tägigen Kulturfahrt ins Tiroler Land. Am 28. März waren wir Gäste des ÖVP-Landtagsclubs, konnten an einer Sitzung des Plenums teilnehmen und wurden durch den Großen Wappensaal geführt. Der Seniorendialog in Klagenfurt „Neue Wege – neue Ziele“ mit einem Vortrag von Dr. Georg Lexer war sehr interessant und lehrreich.

Die Einladung der Gemeinde zum Altentag am Schlossberg nahmen die Senioren gerne an. Man besuchte auch Veranstaltungen der benachbarten Ortsgruppen. Interessante Vorträge gab es über Hörprobleme im Alter, „Umgang mit Verhaltensweisen von Menschen mit Demenz“ und „Sicherheit im Alter“.

Schriftführerin Gerti Werkl konnte die zahlreichen Aktivitäten Revue passieren lassen und die Kassierin Christa Moser erstattete einen positiven Finanzbericht. Die anwesenden Ehrengäste, Bgm. ÖR. Josef Müller, Bez.-Obm. Anton Polessnig, JVP-Obm. Mario Sauerschnig, BPO LABg. Hannes Mak lobten mit ihren Grußworten die vorbildliche Arbeit des Clubs.

Bez.-Obm. Polessnig informierte über Wissenswertes vom Seniorenbund auf Bezirks- und

Landesebene und Bgm. Müller sprach über Aktuelles aus der Gemeinde und vermittelte einen Einblick in die Gemeindepolitik. Sehr erfreut waren wir über die Anwesenheit unseres Ortspfarrers Msgr. Johann Dersula, dem Obm. Ferdinand Blasi für die passenden Worte und ehrenden Nachrufe namens des Seniorenbundes bei Verabschiedungen bzw. Begräbnissen unserer Mitglieder dankte.

In einer Gedenkminute gedachte man der neun Mitglieder, die uns im Jahr 2019 verlassen haben und die wir in lieber Erinnerung behalten wollen.

### Geburtstage

Johann Rasse (90), Margarethe Leskowitz (80), Josef Riepl (75), Gertrude Blasi, Ilse Widrich und Franz Sauerschnig.

## ■ Kühnsdorf

### Fasching

Dass auch Senioren noch fröhlich feiern können, haben die Mitglieder des SB Kühnsdorf bewiesen. Stimmungskanone Gottfried Erschen unterhielt mit seinen Darbietungen als „Gojer Müllmann“ die Senioren köstlich. Obf. Waltraud Fleiß hat diesen Nachmittag perfekt organisiert.

### Geburtstage

Bei der 42. Jahreshauptversammlung wurden zwei Ge-



**Griffen: Der Jubilar Johann Rasse im Kreise der Gratulanten v.l.n.r. LABg. BPO. Hannes Mak, Bgm. ÖR. Josef Müller, Johann Rasse, Obm. Ferdinand Blasi, Bez.-Obm. Anton Polessnig**



**Kühnsdorf: Die Gewinner vom Schätzspiel.**



**Pustritz: 100. Geburtstag von Maria Gradischnig**

birthstagskinder besonders geehrt. Obf. Waltraud Fleiß und Geburtstagsreferentin Gusti Kurnik ehrten die Jubilare Theresia Krassnig (93) und Heinz Orasch (80) und wünschten alles Gute und viel Gesundheit!

## ■ Pustritz

### Hoher Geburtstag

Am 26. Jänner 2020 feierte unser Gründungsmitglied Maria Gradischnig bei bester Gesundheit ihr 100. Wiegenfest. Als Gratulanten stellten sich Obf. Klothilde Haßler, Obfrau-Stv. Michael Werkl und EO Helene Pinter mit den besten Glückwünschen ein.

Auf diesem Wege auch allen anderen Geburtstagskindern herzliche Glückwünsche und alles Gute zum Geburtstag.

### Jahreshauptversammlung mit Neuwahl

Am 14. Februar feierten wir einen gemeinsamen Gottesdienst mit Pfarrer Petrus Tschrepitsch in der Pfarrkirche Pustritz. Im Anschluss an die heilige Messe ging es zum Gasthof Bierbaumer, wo unsere JHV mit Neuwahl des Vorstandes und anschließendem Mittagessen stattfand. Bei der Wahl wurde Obf. Klothilde Haßler in ihrem Amt bestätigt und wiedergewählt. Ihr zur Seite stehen als Stellvertreter Michael Werkl und Stefanie Bitesnich, als Schriftführer Martin Zausinger und Katharina Kristöfl, als

Kassier Johann Stultschnig und Josefine Rebernik, die Kassaprüfer Franz Münzer und Frieda Zwantschko, sowie die Beiräte Johann und Christine Nepraunig. Als Ehrengäste konnten wir Bgm. ÖkR. Josef Müller, LAbg. Bgm. Hannes Mak, NAbg. Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, GV Manfred Pinter und Bez.-Obm. Anton Polessnig begrüßen. Als Valentinsgeschenk wurde von den Ehrengästen ein kleiner Blumengruß an die Anwesenden überreicht.

## ■ Ruden

### Aktivitäten im Winter

Es begann mit der Adventfeier am ersten Adventsonntag im Gasthaus Fastlwirt. Die Gruppe „Spätlese“ stimmte uns mit besonders schönen Liedern und Texten auf den Advent ein. Das gemeinsame Mittagessen und viel Zeit für persönliche Gespräche rundeten die Feier ab. Der Fasching wurde mit dem traditionellen Sulzenessen gebührend gefeiert. Die Buschenschank Strmcnik lieferte die „Kärntner Sulzn“ und sponserte einen richtig herausgeputzten Sauschädl, der sogleich unter den Gästen versteigert wurde.

Am 8. März fand im Gasthaus Trappitsch die JHV statt. Nach einer Gedenkmesse für die verstorbenen Mitglieder des Seniorenbundes, gestaltet vom Kirchenchor Ruden unter



**Pustritz: Jahreshauptversammlung**

der Leitung von Irmgard Egger, konnte Obf. Rosemarie Ferk die zahlreichen Mitglieder und auch die Ehrengäste Bez.-Obm. Bgm.a.D. Anton Polessnig und Vzbgm. GPO Mag. Reinhard Kreuz begrüßen.

Nach dem Mittagessen gab der geschäftsführende Obm. Mag. Kreuz einen langen Bericht über die zahlreichen Aktivitäten des vergangenen Jahres. Die Höhepunkte waren die großen Ausflüge nach Gurk, Friesach und Hüttenberg und der Tagesausflug nach Laibach. Aber auch der von Johann Lippe organisierte Wandertag nach Grafenbach war ein besonderes Erlebnis. Daneben gab es noch monatliche Zusammenkünfte und Treffen.

Der Kassier Josef Kuschnig wies in seinem Bericht darauf hin, dass sich die Ortsgruppe die großzügigen Einladungen bei den einzelnen Aktivitäten weit-

gehend selbst erarbeitet. Dies geschieht hauptsächlich mit unserem Grillfest, dem Kuchen- und Tortenbuffet und dem Glückshafen. Durch die tatkräftige Mithilfe der einzelnen Mitglieder konnten wir auch bei schlechtem Wetter einen guten Ertrag erwirtschaften.

Nach der Entlastung des Vorstandes informierte uns der Bez.-Obm. Anton Polessnig über die aktuellen Abläufe im Bezirk und über verschiedene Vorhaben in der Zukunft. Besonders bedankte er sich bei der Ortsgruppe Ruden für die Mithilfe beim Landeswandertag 2019.

Anschließend folgte die Ehrung der langjährigen Mitglieder. Silberne Ehrennadel mit Urkunde erhielten: Theresia Dischounig, Elisabeth Karner, Ida Tschebular; in Bronze: Elisabeth Terkl. Urkunde für langjährige Mitgliedschaft: Maria Gadner,



**Ruden: Für langjährige Mitgliedschaft geehrte Mitglieder mit Bez.-Obm. Anton Polessnig (1.v.l.) und gf. Obmann Mag. Reinhard Kreuz (5.v.l.)**



Johann Gadner, Elisabeth Homar, Antonia Lippe, Johann Lippe, Josefine Oswaldi, Paul Oswaldi, Wilhelm Suppanz, Gertrude Prohart, Barbara Skoranz, Anna Lessiak, Frieda Kropp, Annemarie Quinz, Wilhelm Rosenzopf, Friedrich Hasse; Danke für die langjährige Treue.

### Geburtstage

Jänner: Agnes Kuschnig (75), Josef Tschebular, Irmgard Egger, Agnes Privasnik, Franz Sadjak; Februar: Fritz Pleschiutschnig, Josef Kuschnig, Peter Pirker, Josefine Pirker, Grete Natek (85), Rosalia Dreier (85), Anita Rosenzopf; März: Gertrude Prohart, Wilhelm Rosenzopf (94) Maria Gadner, Walter Trad, Johann Samitsch; April: Paul Gritsch (80), Anna Samitsch, Wilhelm Suppanz, Antonia Lippe, Engelbert Privasnik (80)

Allen Mitgliedern gratulieren wir mit den herzlichsten Glück- und Segenswünschen: Liebe Mitglieder, bitte bleibt in dieser Krisenzeit zu Hause und vor allem bleibt gesund!

### ■ Sittersdorf

#### Fasching

Bei unserer traditionellen Faschingsveranstaltung im Gasthaus „Rose“ konnte Frau Berger-Hobel stellvertretend für den erkrankten Obmann zahlreiche maskierte SeniorInnen begrüßen. Als Ehrengast wur-

de Bez.-Obm. Anton Polessnig willkommen geheißen, der nette Grußworte übermittelte und uns obendrein mit gut erzählten Witzen zum Lachen brachte. Für Kurzweiligkeit sorgte auch ein Glückshafen, bestens organisiert von L. Krusche und Kassier Franz Mischitz. Gestärkt durch eine kleine Wurstjause, gespendet von unserem Mitglied Franz Ribischel, verbrachten wir noch einige Zeit in lustiger Runde.

### Geburtstage im zweiten Quartal 2020

Helene Jernej (72), Maria Jernej (82), Monika Jernej, (78), Katharina Mischitz (73), G. Assel (69), Peter Berger (80), Emilie Mokina (66), Heidi Berger (66) Den Geburtstagskindern alles Liebe und Gute, vor allem Gesundheit und Gottes Segen.



### ■ Bad St. Leonhard

#### Seniorenfasching 2020

Am 20. Februar, dem Bratwurst-Pfingsti, versammelten sich sehr zahlreich die Faschingsnarren und -närinnen des SB Bad St. Leonhard im Gasthaus Simmerwirt in Schiefing, um einen vergnüglichen Nachmittag zu verbringen. Es gab zwar keine



Sittersdorf: Fasching



Frantschach-St. Gertraud: Preisschnapsen – die Gewinner

Bratwürste sondern Selchwürste und selbstverständlich auch Krapfen.

Für gute Stimmung sorgten die Ziachorgler Silvan Raffling und Alexander Riedl sowie der Almhälter von der Knödelhütte mit unzähligen Witzen, die nur so aus ihm hervorsprudelten.

So verlebten die Seniorinnen und Senioren einen unterhalt-samen und lustigen Nachmittag.

### ■ Frantschach-St. Gertraud

#### Preisschnapsen

Obf. Stefanie Sturm hat wieder zu unserem jährlichen Preisschnapsen eingeladen, das wir im Februar im Clubraum des Pflegeheimes in Frantschach-St. Gertraud abgehalten haben. Viele Seniorinnen und Senioren sind gekommen und jeder wollte als Sieger nach Hause gehen.

Sie spielten, dass die Köpfe nur so rauchten und manche waren enttäuscht, dass die Karten nicht so gefallen sind wie man sich das gewünscht hätte. Und so standen zum Schluss die Sieger eindeutig fest.

Es waren schöne Preise, die gespendet wurden und dafür möchte sich die Obf. Stefanie Sturm recht herzlich bedanken. Über die ersten drei Preise freuten sich Annemarie Gutsch, August Vallant und Luise Tripold.



St. Andrä: Fasching – Obf. Anna Britzmann

Über den vierten bis achten Preis freuten sich Franz Gutsch, Rosmarie Woger, Hilde Raffling, Hubert Thonhauser und Josefine Wöllwich. Besonderer Dank gilt Franz Gutsch der die Regie führte.

### Geburtstage

Florian Vallant (75), Eduard Presser (70), Georg Brunner (92), Klothilde Radl (80) Wir wünschen unseren Geburtstagskindern viel Gesundheit und noch viele Jahre in unserer Gemeinschaft.

### ■ St. Andrä

#### Nia gnuva vom Fasching ...

hatten auch die „Narren“ des SB St. Andrä, und so traf man sich zu einem unterhaltsamen Faschingsnachmittag im Gasthof Deutscher.

„Starfotograf“ Hans Friesacher hatte Filme von den Anfängen des St. Andräer Faschingstreibens ausgegraben und uns präsentiert.

Bei Heringssalat und Krapfen verbrachten wir etliche gesellige Stunden.

Den Februar-Geborenen Erika Kügler (80), Josef Pötsch und Rosina Mager wurde herzlichst gratuliert.

### Geburtstagskinder im März

Franz Gritsch (90), Maria Jäger (85), ÖR Ing. Luise Wasserbacher (80), Ing. Josef Draxl (80)

**Schönweg: Jahreshauptversammlung**

## ■ Schönweg

### Jahreshauptversammlung 2020

Zur JHV mit Neuwahl konnte Obf. Waltraud Schlatta viele Mitglieder begrüßen. Darunter auch Vzbgm. Maria Knauder, LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Bez.-Obf. Gertrud Schellander und ÖVP-StR. Heinz Schlatta. Nach einer Gedenkminute für verstorbene Mitglieder gab es einen Bericht über Aktivitäten des Vorjahres. Danach folgte der Kassenbericht des Kassiers Paul Rassi, worauf eine einstimmige Entlastung folgte.

Mit ihren Grußworten brachte Frau Schellander auch den Dank an die Obfrau und ihren Vorstand für geleistete Arbeit zum Ausdruck.

Bei der Neuwahl, geleitet von Bezirksobfrau Schellander wurde unsere Obf. Schlatta zu 100 % wiedergewählt. Neu im Vorstand sind Kassier Johann Staudacher mit Stellvertreterin Rosemarie Jamnig und Schriftführerin Elisabeth Staudacher. Dem langjährigen Kassier Paul Rassi und der Schriftführerin Sieglinde Dohr wurde herzlichst gedankt.

Anschließend wurden Ehrungen vorgenommen. Abzeichen in Bronze: Ingrid Pöcheim, Gabi Egger, Johann Staudacher, Franz Rieger, Katharina Unterkircher;

in Silber: Marianne Moser; in Gold: Sieglinde Dohr; Ehrenurkunde: Paul Rassi, Maria Rieger.

LO Abg.z.NR Mag. Scheucher-Pichler dankte dem neugewählten Vorstand und bittet weiterhin um Unterstützung sowie Teilnahme von Ortsgruppen bei Veranstaltungen auf Landesebene.

Vzbgm. Maria Knauder und StR. Johann Schlatta von der Stadtgemeinde St. Andrä bedankten sich bei unserer Obfrau und bei allen Mitgliedern sowie neu eingetretenen Senioren für die Leistungen im Seniorenbund.

Zum Abschluss wurde vom Gasthaus Brenner ein schmackhafter Heringssalat serviert.

## ■ Wolfsberg-Stadt

### Veranstaltungen Jänner und Februar 2020

Wie jedes Jahr begannen wir auch heuer unsere Veranstaltungen mit der Eröffnungsmesse

in der Stadtpfarrkirche Wolfsberg.

Mag. Dr. Christoph Kranitzky las die Messe, die vom Seniorenchor mit Gesang umrahmt wurde. Wir als Organisatoren dieses Nachmittags haben uns sehr gefreut, dass wieder so viele Senioren der Messe beigezogen haben.

Anschließend waren alle zu Kaffee und Krapfen in den Markussaal geladen und sind gerne der Einladung gefolgt. Obf. Gertrud Schellander stellte das neue Veranstaltungs- und Ausflugsprogramm vor und man konnte sich für die diversen Fahrten bereits anmelden.

Auch nutzten viele die Gelegenheit für die Bezahlung des Mitgliedsbeitrages. Es wurden Neuigkeiten ausgetauscht, man hat miteinander geredet, was so besonders wichtig ist für jene, die die meiste Zeit alleine verbringen müssen. Herzlichen Dank den Helfern, die diesen Nachmittag durch ihren Einsatz ermöglicht haben.

Am 22. Jänner hielt Prof. Dr. Georg Lexner ein sehr interessantes Referat mit dem Thema „Gesunder Lebensstil“. Dr. Lexner ist eigens für dieses Referat vom Lesachtal, seinem Wohnort, nach Wolfsberg gekommen. Auch diese Veranstaltung fand großes Interesse bei den Mitgliedern. Dr. Lexner versteht es

wunderbar, durch seine lebendige und launige Art den Senioren die gesunde Lebensweise nahe zu bringen. Die anschließende Diskussion zeigte das große Interesse aller Teilnehmer.

Mit einer kleinen Jause fand der Nachmittag seinen Abschluss.

Am 11. Februar war für die Senioren „Wellness“ angesagt. Bei herrlichem Wetter fuhren wir nach Stegersbach zur Therme Allegra. Das ist eine helle, freundliche und großzügige Therme, die viele Möglichkeiten der Bewegung und Erholung bietet. Das Thermalwasser ist herrlich warm und es gibt kein Gedränge, es ist viel Platz und es sind genügend Liegestühle für alle vorhanden. Es war ein richtiger Wohlfühltag!

Eine Faschings Sitzung in St. Paul besuchten wir Ende Februar. Viel Lachen, gute Unterhaltung bot das Programm der Faschingsgilde und die Senioren haben diesen Abend genossen.

Für März war unsere Jahreshauptversammlung vorgesehen, doch musste sie wegen des Coronavirus leider auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Auch unser Clubnachmittag am 31. März kann leider nicht stattfinden.

**Wolfsberg-Stadt: Die Zuhörer/innen waren vom Vortrag von Dr. Georg Lexner zum Thema „Gesunder Lebensstil“ begeistert.**



## Oberst i.R. Ing. Erich Blüml †

1944 - 2020

„Frage nicht, was dein Land für Dich tun kann - frage, was du für dein Land tun kannst!“

Nach diesem John F. Kennedy zugeschriebenen Zitat könnte unser viel zu früh von uns gegangener Freund Oberst i.R. Ing. Erich Blüml sein Leben ausgerichtet haben.

Am 18. Jänner 1944 geboren, besuchte er nach der Pflichtschule die HTL für Nachrichtentechnik in Mödling. Schon früh arbeitete er im elterlichen Früchte verarbeitenden Betrieb mit.

Nach Ableistung des Grundwehrdienstes

im Jahre 1972 schlug er die Offizierslaufbahn ein. Im Jahre 1985 wurde er als Presseoffizier zum Militärkommando Kärnten berufen, 1999 übernahm er das Kommando der Heereszeuganstalt Klagenfurt. 2004 trat er in den Ruhestand, den er sogleich zum Vollenden seines Buches „Wehrhaftes Kärnten“ über das Österreichische Bundesheer in Kärnten von 1955 bis 2005 nützte.

Zu seinen Ehrenämtern kommen die Funktionen in der Offiziersgesellschaft Kärnten, in der Gesellschaft für Landesverteidigung und Sicherheitspolitik sowie im Zivilschutzverband Kärnten, deren Vizepräsident er war.

Als Präsident Univ.-Prof. Dr. Andreas Khol seine Vision von der Bürgergesellschaft und dem Ehrenamt entwickelte, könnte er Erich Blüml vor seinem geistigen Auge gehabt haben. Mit Herzblut war er Pfarrgemeinderatsobmann der Pfarre St. Peter und Familiare des Deutschen Ordens in der Komturei Klagenfurt. In dieser Tätig-

keit versah er zusätzlichen Hospizdienst. Bereits in jungen Jahren engagierte er sich ehrenamtlich in der Kirche, im CV sowie in der JVP und im ÖAAB. Mit großer Freude übernahm er in der Nachfolge von Carmen Motschiunig bis zu seiner Erkrankung den Obmann des Seniorenbundes St. Peter.

Ferner war in parteipolitisch schweren Zeiten seine regelmäßige Glosse in der VP-Stadtparteizeitung „Stadtinfo“ „unverBLÜMLt“ ein journalistisches Schmankerl.

Erich Blüml hat seine lange, schwere Krankheit – gestützt auf seinen starken Glauben – mit bewundernswerter Disziplin mit Hilfe seiner Gattin Brigitte, seiner Kinder und Enkel ertragen.

Am 20. März 2020 hat unser Herrgott sein Leiden beendet und ihn in unsere ewige Heimat abberufen. Lieber Freund, ruhe in Frieden!

Robert Burghart  
Erich Wappis

**WohnTraumCenter**

**Wohnträumen wir das Außergewöhnliche.**

**rib-bank.at**  
Raiffeisen Landesbank Kärnten | WohnTraumCenter  
Raiffeisenplatz 1 | 9020 Klagenfurt am Wörthersee  
T +43 435 993 00-66792 | wohntraum@rbgk.raiffeisen.at

**Raiffeisen Landesbank Kärnten**



## Seniorenbund-Termine

- » Auf Grund der aktuellen Situation mussten alle Seniorenbund-Termine wie Reisen, Landeswandertag etc. bis auf weiteres abgesagt bzw. verschoben werden.
- » Diese werden zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt!

## Aus dem Seniorenbund-Büro

- » Auf Grund der „CORONAKRISE“ bleibt das Landesbüro des Seniorenbundes bis voraussichtlich Dienstag, 14. April 2020 geschlossen.

Das Seniorenbundteam arbeitet jetzt zu Hause, im home-office.

Bei dringenden Fragen sind wir per E-Mail [seniorenbund@oevpkaernten.at](mailto:seniorenbund@oevpkaernten.at) erreichbar. Landesobfrau Abg.z.NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler ist unter der Tel.Nr. 0676/89 90 1000 und LGF Mag. Brigitta Prochazka unter 0676/38 22 785 erreichbar.

Wir wünschen allen Seniorinnen und Senioren ein schönes Osterfest!

## Geburtstage

» Seniorenbund-Bezirksobmann von St. Veit und Obmann vom Seniorenbund Frauenstein, **Rudolf Zechner**, feierte seinen 80. Geburtstag. Die Landesleitung dankt ihm auf diesem Weg – persönlich war es in der derzeitigen Situation nicht mehr möglich – für seinen unermüdlichen Einsatz für die Seniorengemeinschaft und wünscht ihm alles Gute und viel Gesundheit!

» Im März feierte auch **Peter Kleinfurher** seinen runden Geburtstag. Er ist Seniorenbund-Bezirksobmannstellvertreter im Bezirk Spittal/Drau und Obmann des Seniorenbundes Reißeck-Mühldorf. Wir gratulieren herzlich zum 70er und danken für deine ehrenamtlichen Tätigkeiten für die Seniorinnen und Senioren. Wir wünschen dir das Beste, verbunden mit noch viel Energie und Gesundheit für deine Aktivitäten.



## Ein Jahrhundert: Wilhelm Millonig

Ein Mitglied des Seniorenbund St. Stefan/Gailtal feierte einen ganz besonderen Geburtstag. **Wilhelm Millonig** vollendete sein 100. Lebensjahr. LO Elisabeth Scheucher-Pichler gratulierte herzlich mit SB-Obfrau Ottilie Millonig und überreichte die Silberne Ehrenurkunde mit Ehrenabzeichen des Kärntner Seniorenbundes. Mit Bgm. Ronny Rull wünschen sie viel Gesundheit für die kommenden Jahre!



Services rund um Ihre Krankenversicherung – einfach, sicher und bequem!

Nutzen Sie die Online-Services der Österreichischen Gesundheitskasse unter [www.meinesv.at](http://www.meinesv.at) oder über die MeineSV-App.

AUCH ONLINE IMMER FÜR MICH DA!



GROSSE HILFE,  
GANZ NAH.



HILFSWERK



## MOBILES SANITÄTSHAUS

Das Hilfswerk Kärnten Sanitätshaus bietet ein umfassendes Sortiment an Pflegebehelfsmitteln.

Erstbesuch und Beratung werden bei Kundinnen/Kunden zu Hause kostenlos angeboten, geliefert wird kärntenweit.

- Badhilfen
- Toilettenhilfen
- Alltagshilfen
- Pflegebetten und Zubehör
- Matratzen
- Inkontinenzversorgung
- Gehilfen und Rollstühle
- Transferhilfen
- Pflegeprodukte
- Zusatznahrung

Bestellungen unter T: 05 0544 1000 oder  
E-Mail: [ingrid.pegrin@hilfswerk.co.at](mailto:ingrid.pegrin@hilfswerk.co.at)



Cook & Chill-System

## MENÜSERVICE

Die bequeme und genussvolle Alternative zum Selberkochen.

Unsere Menüs werden nach modernen, ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen täglich frisch zubereitet. Wir verwenden nur hochwertige und regionale Produkte je nach Saison.

- Täglich 3 frische Menüs zur Auswahl
- Zustellung an 365 Tage im Jahr
- Praktisches Cook & Chill-System
- Spezialmenüs (Diabetes- und Diät-Menüs, gluten- und lactosefreie Menüs, passierte Menüs etc.)
- Ideal auch als Mittagstisch im Büro und Betrieb geeignet

pro Menü  
€ 9,85,-  
LIEFERUNG  
GRATIS!

## GERADE JETZT: HILFE AUF KNOPFDRUCK

Das HILFSWERK NOTRUFTELEFON – Sicherheit am Handgelenk



### Unser Angebot

Das Hilfswerk Notruftelefon besteht aus einem Funksender, den Sie wie eine Armbanduhr oder eine Halskette immer bei sich tragen, und einem Basisgerät. Im Ernstfall reicht es, den Knopf auf dem Sender zu drücken und Sie sind sofort mit der Notrufzentrale des Hilfswerks verbunden – und das **rund um die Uhr**. Über die Freisprecheinrichtung des Basisgeräts nehmen wir Sprechkontakt mit Ihnen auf. Ihre

Daten sind bei uns vorgemerkt und wir schicken Ihnen rasch genau jene Hilfe, die Sie benötigen.

### Die Kosten

Das Hilfswerk Notruftelefon classic kann schon ab 25,40 Euro pro Monat gemietet werden\*). Die einmalige Anschlussgebühr beträgt 30 Euro.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne: **05 0544 55**

\*) kärntenweit der günstigste Tarif!!!!

Hilfswerk Kärnten | 8.-Mai-Straße 47 | 9020 Klagenfurt am Wörthersee  
Tel. 05 0544-5050 | E-Mail: [office@hilfswerk.co.at](mailto:office@hilfswerk.co.at) | [www.hilfswerk-ktn.at](http://www.hilfswerk-ktn.at)

